

Fragen zu Perlen?

Cris Gloor
wird Sie gerne beraten.
Neben unserem
Perlen-Sortiment
sind Sie für Gutachten,
Schätzungen für
Versicherungen,
Neuaufziehen,
Änderungen usw.
bei meiner Frau an der
richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R.Th. Gloor**
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 044 341 65 70

AsiaBudo Center

Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42



Atemwegs- Apotheke

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Ceel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16



Landolt Computerschule

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Telefon 079 344 94 69

S P I T Z Ü B A R T H

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

HÖNGG AKTUELL

Wümmetfäscht

Freitag, 16. Oktober, 18.30 Uhr
Türöffnung, «Die Paldauer» – Top-
unterhaltung bis Mitternacht, Fest-
platz Schulhaus Bläsi.

Wümmetfäscht

Samstag, 17. Oktober, ab 12 Uhr
Zunft im Zelt, ab 13 Uhr Markt-
platz und Festbetrieb, Festplatz
Schulhaus Bläsi.

Ortsmuseum offen

Samstag, 17. Oktober, 15 bis 19
Uhr, mit skurriler Fotoausstellung
zu «Höngg vor 75 Jahren», Vogts-
rain 2.

Wümmetfäscht

Sonntag, 18. Oktober, ab 9 Uhr,
Wümmetznüni und Festbetrieb,
14 Uhr grosser Umzug, Festplatz
Schulhaus Bläsi.

Ortsmuseum offen

Sonntag, 18. Oktober, 10 bis 18
Uhr, mit skurriler Fotoausstellung
zu «Höngg vor 75 Jahren», Vogts-
rain 2.

Begegnungsnachmittag

Dienstag, 20. Oktober, 14 Uhr, alle
Frauen sind willkommen im Pfar-
reizentrum Heilig Geist.

Arbeitstag für die Natur

Samstag, 24. Oktober, zusammen
mit dem NVV Nistkasten reinigen
und Hecken pflegen. Infos ab Mitte
Oktober auf www.nvvhoengg.ch.

Ortsmuseum offen

Sonntag, 25. Oktober, 10 bis 12
Uhr, Vogtsrain 2.

INHALT

Mensch und Tier in der Kirche	3
Höngger Jugend schaut in die Zukunft	3
Neue Krimi-Folge	4
Wümmetfäscht-Beilage: 8 Seiten mit allen Informationen	5–12
Höngg persönlich	13
Zunft: 75-Jahr-Jubiläum am Wümmetfäscht	16
Wettbewerb	16

TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

«Ringling» kommt vors Bundesgericht

Der Kampf der IG Pro Rütihof gegen das Projekt Ringling geht an vielen Fronten und sozusagen mit neuer Munition weiter. Nachdem der Bezirksrat und das Verwaltungsgericht die Gemeindebewerbsbeschwerde abgelehnt haben, geht es nun vors Bundesgericht.

FREDY HÄFFNER

Seit Februar stehen die Bauprofile für das Projekt Ringling und sorgen für Gesprächsstoff im Quartier. Am 30. September informierte die IG Pro Rütihof – contra Ringling – vor Ort über die drei verschiedenen Ebenen, auf denen das Projekt bekämpft wird. Dabei kamen auch neue Fakten auf den Tisch. Die Sachlage ist kompliziert und wird verschiedene Instanzen weiter beschäftigen. Der «Höngger» bringt etwas Übersicht in die Geschichte.

1.: Gemeindebewerbsbeschwerde

Die IG Pro Rütihof hat Gemeindebewerbsbeschwerde gegen die Baurechtsverträge eingereicht, welche die Stadt Zürich mit der Bauträgerschaft, bestehend aus der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich, der Gemeinnützigen Bau- und Mietergenossenschaft und der Baugenossenschaft Sonnengarten, abgeschlossen hat.

Die Beschwerdeführer sind der Ansicht, der Stadt mangle es an den nötigen gesetzlichen Bestimmungen für die Wohnbauförderung, wie sie hier betrieben wird. Auch sei der vereinbarte Landwert viel zu tief angesetzt, wodurch dem Steuerzahler Millionenbeträge entgehen würden und die damit verbundene Informationspflicht sei vom Stadtrat nicht eingehalten worden.

Nach dem Bezirksrat hat nun im September auch das Verwaltungsgericht die Gemeindebewerbsbeschwerde der IG abgelehnt. Dieser Entscheid wird nun ans Bundesgericht weitergezogen. «Es wäre an der Zeit, die Stadt würde vom Bundesgericht aufgefordert, endlich eine rechtliche Grundlage für die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus zu schaffen, das würde diesen nicht schwächen, sondern im Gegenteil stärken», sagt

Jean E. Bollier, Präsident der IG Pro Rütihof.

2.: Rekurs mit neuen Argumenten

Weiterhin hängig ist der Rekurs gegen die Baubewilligung vom 23. Juni 2009, den 70 betroffene Mieter und Immobilienbesitzer eingereicht haben. Sie sind überzeugt, dass das Projekt Ringling die Bestimmungen für Arealüberbauungen verletzt, in denen es heisst, eine solche müsse sich in besonders guter Art und Weise ins bestehende Quartier einfügen.

Neu wird als wichtiges Argument auch eine Verletzung des von Stadt- und Regierungsrat am 11. Juni 1975 genehmigten Quartierplans Rütihof geltend gemacht. In diesem, gemäss Beschwerdeführern noch immer geltenden Quartierplan, wurde für jede Bauparzelle des Rütihofs eine Bruttogeschossfläche festgesetzt, im Grundbuch als Dienstbarkeit eingetragen und, zumindest so weit dies nachgeprüft wurde, bisher auch eingehalten. Für die Parzelle der Stadt, auf welcher der «Ringling» gebaut werden soll, wurden 22 738 Quadratmeter festgesetzt – das Projekt Ringling dagegen rechnet mit 35 646 Quadratmetern, also runden 56 Prozent mehr. Jean E. Bollier, selber ehemaliger Gemeinderat, dazu: «Eigentlich müsste die Stadt in Kenntnis dieser neuen Fakten zum Rückzug blasen, doch ich vermute, dass angesichts der anstehenden Wahlen niemand dazu stehen will, einen Fehler gemacht zu haben.»

Anderer Ansicht sind da die bisherigen Instanzen: Sie gehen davon aus, die Bestimmungen des Quartierplans seien durch die inzwischen neue Bau- und Zonenordnung hinfällig geworden. Gemäss dieser wäre sogar eine noch höhere Ausnutzung möglich gewesen.

3.: Streitpunkt Kreisel

Im selben Quartierplan wurde auch die Erschliessung der Parzelle über die Strasse Im Oberen Boden festgesetzt. Das Projekt sieht nun aber eine solche über die Geeringstrasse, den Hauptzugang zum Rütihof, vor.

Dies wiederum setzt das bislang ungenehmigte Strassenprojekt mit dem Kreisel bei der Einmündung der Geering- in die Frankentalerstrasse voraus. Auch gegen dieses Projekt ist eine Einsprache beim Regierungsrat hängig.

Eng verknüpft mit der Erschliessung ist die Frage nach den Parkplätzen, denn die Einfahrt zu der Tiefgarage des «Ringlings» käme genau dort zu liegen, wo sich heute, vor dem Kindergartenprovisorium, die Bushaltestelle Geeringstrasse befindet. Die Bushaltestelle würde an die Frankentalerstrasse verlegt und die Zu- und Wegfahrt über die Geeringstrasse müsste auf je eine Spur reduziert werden. Die heute noch bestehende zweite Spur aus dem Rütihof hinaus stünde nur dem Bus zur Verfügung. Nebst der Tatsache, dass damit die einzige Zu- und Wegfahrt zu einem Gebiet mit 4000 Einwohnern eingeschränkt wird, ist Folgendes brisant: Für alle bereits bestehenden Bauten galt die Regel «ein unterirdischer Pflicht-Parkplatz pro Wohnung». Für «Ringling» mit seinen 273 Wohnungen sind nur 156 statt 273 Pflichtparkplätze projektiert, wobei 43 davon oberirdisch angelegt werden. Diese oberirdische Parkierung, für den Rütihof neu, werfen die IG-Verantwortlichen in ihrem Rekurs der Bauherrschaft und Stadt Zürich als Mangel vor.

«Ringling» als Wahlkampfthema

Die IG Pro Rütihof will einige dieser Themen für Aktionen im Zusammenhang mit den Gemeinde- und Stadtratswahlen nächstes Jahr nutzen. Arealüberbauungen, in ihren Dimensionen nicht unumstritten, sollen auf politischer Ebene thematisiert werden: «Wir werden alle Gemeinde- und Stadtratskandidaten aus dem Wahlkreis 10 zu «Ringling» befragen und sind gespannt auf die Antworten», kündigte Jean E. Bollier abschliessend an der Medienkonferenz vergangene Woche an. Wie eingangs gesagt: Der «Ringling» wird noch viele Instanzen weiter beschäftigen.

Vor dem Baugespann: Arthur Spühler, Walter Giger und Jean E. Bollier von der IG Pro Rütihof.

Foto Fredy Häffner



Kontaktlinsen
Für mehr Freiheit beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist

Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

LIEGENSCHAFTEN-MARKT

Wir vermieten und verwalten



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Junge Schweizer Familie **sucht** in Höngg

charmanten Haus mit Licht, Luft und Umschwung

Ob Alt- oder Neubau, Einfamilien- oder Doppel-einfamilienhaus, wir freuen uns auf Ihren Anruf! Familie Rieger, Tel. 044 340 03 45

Ferdinand Hodler-Str. 7, 8049 Zürich
Per 1. November 2009 vermieten wir eine ruhige und helle

2 ½-Zi.-Wohnung (ca. 70 m²) mit Sitzplatz, Mietzins exkl. NK CHF 1'630.--

Wohnzimmer mit Platten, Schlafzimmer mit Parkett, offene Küche mit GWA und GK, Bad/WC, Reduit.
UN-Garageneinstellplatz vorhanden.
A. Güntensperger AG, Zürich
Telefon 044 360 37 31
info@guentensperger-immo.ch

Zu vermieten ab 1. November in Höngg

3½-Zimmer-Wohnung, 80 m²

Grosser Gartensitzplatz, Katzenauslauf erlaubt. Fr. 2121.— inkl. Melden unter A. Haroun, Telefon 043 300 46 16

Zürich-Höngg
Zu vermieten per 1. Oktober 2009 oder nach Vereinbarung

2-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss

Parkettbodenbeläge, abgeschlossene moderne Küche, Bad, Balkon. Mietzins Fr. 1605.— inkl. NK
Vollenweider Immobilien
Telefon 044 342 00 82

«Höngger» schon am Mittwoch:
www.hoengger.ch

Motivierte und selbständige

Putzfrau gesucht

für kleines Mehrfamilienhaus und Mithilfe in Privat-Wohnung.
Alle zwei Wochen etwa 3 Stunden
Telefon 044 341 83 08

Umzüge

Reinigung und Lager
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

Räume Hole Kaufe Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

3-Zimmer-Wohnung
Erstvermietung nach Gesamtumbau, hoher Ausbaustandard, in kleinem Mehrfamilienhaus in

8104 ZH-Weiningen
Erdgeschoss. Ganzer Wohnbereich pflegeleichter, heller Naturstein-Boden. Grosszügig bemessener Wohnraum. Hochwertige Küche mit zeitgemässer Ausstattung, Steinabdeckung. Im Korridor Einbauschränke. Gäste-WC, Waschtischmöbel, Waschturm. Grosses Schlafzimmer mit Eichenholz-Parkett. Dusche mit Glastrennwand, Waschtisch, WC, moderner Spiegelschrank, Handtuchradiator.
Offenes Studio (Büro) mit zusätzlich eigenem Zugang.
Wohnung bodenbeheizt, alle Räume mit Aussenvorplätzen. Nähe Busstation, Einkaufsmöglichkeiten, Erholungsgebiete.
Miete/Monat: Fr. 2150.— inkl. NK und HK. NWF 92m²
Aussenparkplatz kann zugemietet werden.
Verfügbar nach Vereinbarung.
Auskunft, Besichtigungstermin: Tel. 044 920 73 00, Walter Oberlin



Für alle Reinigungen im und ums Haus/Wohnung



Jürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

Coiffeur



Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo/ Herren-Coiffeur
Limmattalstr. 236, 8049 Zürich
Telefon 044 341 20 90
Freitag (nur mit Reservation)

Neue Kurse



Französisch montags 18.00 – 19.30 Uhr
Englisch dienstags 18.00 – 19.30 Uhr
Italienisch mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr
Niveaus: A1/A2, B1
Max. 4 Teilnehmer/Teilnehmerinnen
Beginn: 19. Oktober



Donati
Deutsch • Englisch
Französisch • Italienisch
Geeringstrasse 60, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 25 69
beatrice.donati@hispeed.ch

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Selbstbehauptung für Jungs von 9 bis 14 Jahren
6er-Block – jeweils am Montag von 18 bis 20 Uhr; 19. und 26. Oktober, 9., 16., 23. November, 7. Dezember; Schwerpunkt des Kurses: Gefahrensituationen erkennen und Selbstverteidigungstechniken erlernen; Kosten: 150 Franken; Information/Anmeldung: bis 12. Oktober bei Markus Lüchinger, dipl. Schwarzgurt im Kampfsport Ju Jitsu, Telefon 044 431 51 01.

Frauenturnen: Fit durch den Winter
Jeweils am Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr (Start: heute); dieses Angebot ist für Frauen von 30 bis 70 Jahren gedacht. Kosten: 5 Franken/Mal; Information/Anmeldung: Christa Lips, Telefon 044 342 15 81.

Öffnungszeiten in den Herbstferien
Mittwoch von 14 bis 20 Uhr, Freitag von 14 bis 18 Uhr.

QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Chrabbelgruppen
Jeweils Montagmorgen von 9 bis 10.45 Uhr. Information: Frau H. Kühn-Osius, Telefon 043 205 24 10, jeweils Montag-nachmittag von 15 bis 17 Uhr, Information: Frau A. Kressner, Telefonnummer 043 300 98 52.

Öffnungszeiten
Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

Älteres Ehepaar **sucht**

Frau, die für uns kocht
und kleinere Haushaltarbeiten erledigt (Dienstag bis Freitag, jeweils 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr)
Wenn Sie diese Aufgabe gerne übernehmen möchten, melden Sie sich bitte unter Telefon 044 342 17 86

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Wir kaufen Autos
Jeder Preisklasse ab Jg. 2000
Pw aller Marken und Art.
Sportwagen und Lieferwagen aller Art.
Werden abgeholt und bar bezahlt.
Montag bis Samstag bis 20 Uhr
Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41

FELDENKRAIS  **CHRISTIANE RENFER**

Samstagskurs 7. November
Wöchentliche Kurse Mo|Mi|Do
Telefon 044 341 02 53 | 078 771 12 82
www.feldenkrais-renfer.ch

GRATULATIONEN

Ein bisschen Güte von Mensch zu Mensch ist besser als alle Liebe zur Menschheit.

Liebe Jubilarin und liebe Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

11. Oktober
Rudolf Ruckstuhl
Winzerhalde 80
80 Jahre

Marta Frei
Kappenhühlweg 12
85 Jahre

16. Oktober
Otto Eppenberger
Engadinerweg 10
85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.
Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

BESTATTUNGEN

Stahel geb. Fuhrer Kuhl, Frieda, Jg. 1914, von Zürich, verwitwet von Stahel-Kuhl, Eduard Johann, Eschergutweg 4.

Suter geb. Forster, Gertrud Amalie, Jg. 1917, von Zürich und Aesch ZH, verwitwet von Suter-Forster, Albert Hermann, Riedhofweg 4.

Kaufe Armbanduhren aus Gold!
Auch wenn die Uhr defekt ist.

Goldschmuck aller Art, Altgold, Goldmünzen, usw. Barzahlung!
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Zu verkaufen
BETT mit Nachttisch
Ottenbergstrasse 11 b

Die Mitglieder des Vereins Handel und Gewerbe Höngg bürgen für Qualität, Fachkompetenz und Kundenfreundlichkeit.
HGH – näher als Sie denken!
www.hoengg.ch



«Für Sie arbeiten wir sogar am Sonntag – am Wümmetfäscht im Zelt der Zunft!»



Roland Spitzbarth
Limmattalstrasse 140
8049 Zürich
Telefon 044 383 74 64
www.spitzbarth.com

Handel  **Gewerbe Höngg**
mitenand geht's besser

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11
Auflage 13 200 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz), Roger Keller, Chris Jacobi
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion
Fedy Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:
Beat Hager (hag), Larissa Müller (mue), Marie-Christine Schindler (mcs), Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

Wenn Mensch und Tier zur Kirche gehen

Die Glocken der reformierten Kirche riefen zum sonntäglichen Gottesdienst. Doch was war da los? Zwischen die 60 bis 70 Gottesdienstbesuchenden mischten sich ganz selbstverständlich 15 Hunde, vom Kleinpudel bis zum Golden Retriever mit ihren Frauen oder Herren.

Es sei, so Pfarrer Matthias Reuter in der Begrüssung, beim Schöpfungsgottesdienst schon seit vielen Jahren

in Höngg üblich, dass ausdrücklich auch Haustiere in der Kirche willkommen sind. So könne ohne grosses Aufhebens auf die besondere Nähe von Mensch und Tier hingewiesen werden, denn beide seien Gottes Geschöpfe. Die Hunde hatten alle ihr Plätzchen unter den Bänken gefunden und verfolgten mit gespitzten Ohren, aber völlig ruhig, das Geschehen um sie herum.

«Das Tier – Geschöpf wie wir» lautete das Thema an diesem wunderschönen Herbstmorgen. Dazu las

Lektorin Monika Rutherfordord aus dem Schöpfungsbericht aus 1. Mose 2. Tabea Wulliman, eine professionelle Pantomimin aus Solothurn, «erzählte» eine Schöpfungsgeschichte und schlug Mensch und Tier in ihren Bann.

Alles war gut...

Mit ausdrucksstarken Gesten stellte sie das Geschehen, wie es die Bibel erzählt, nach: «Am Anfang war die Erde wüst und leer» (1. Mose 1) und Gott, gespielt von Tabea Wulliman, schaut sich um und beginnt aus sich heraus zu gestalten. Die Sterne am Himmel – oder waren es Schmetterling oder Vögel? –, der Samen im Boden, von Gott mit dem ersten Wasser begossen, wächst auf zum Baum. Die Tiere werden erschaffen, ein sich lausender Affe, ein Elefant mit seinem Rüssel, aus dem sich dann – eigenwillig interpretiert – zuletzt der Mensch entwickelt. Wunderbar feinfühlig und doch eindrücklich füllte Wulliman den Kirchenraum bis in die hinterste Reihe mit ihren «Bildern». Während kurzen zwölf Minuten konnte die Schöpfungsgeschichte wortlos, anschaulich miterlebt werden. Und immer wieder dieses Bild: Gott hauchte seiner Schöpfung Leben ein (1. Mose 2,7) und sie wuchs. Und am siebten Tag schaute Gott sein Werk an, freute sich überaus und ging zufrieden davon – «siehe, es war sehr gut» (1. Mose 1,31): «Gott» Wulliman hatte ihre Sache gut gemacht.



Zum Segen kommen die Hunde mit ihren Menschen nach vorne.

... doch nicht alles blieb gut

Dass nicht alles sehr gut blieb, führte Pfarrer Reuter in seiner Predigt aus. In der Bibel, speziell im ersten Teil, sei das Tier trotz der besonderen Stellung des Menschen ein Geschöpf Gottes wie der Mensch. Diese ganz besondere Nähe – die auch in der modernen Biologie und Verhaltensforschung staunend erkannt wird – fordere vom Menschen Respekt und Liebe gegenüber dem Tier. Das Tier habe seinen eigenen Wert in der Welt, auch ohne Nutzen für den Menschen, ohne Zweck. Tiere würden allerdings

heute nicht als Mit-Geschöpfe behandelt, sondern allzu oft missbraucht, getötet und gequält. Dieser Widerspruch zum biblischen Denken läge vor allem in der Bequemlichkeit des Menschen, an alten Gewohnheiten, an Essensgelüsten, aber auch an Rücksichtslosigkeit und gedankenlosem Desinteresse gegenüber den durchaus bekannten Fakten, führte Reuter aus.

Der Schlusssegen, zu dem die Tierhalter nach vorne eingeladen wurden, galt selbstverständlich Mensch und Tier. Vor allem Letztere stürmten dann freudig ins Freie. (e)



Tabea Wulliman, Pantomimin aus Solothurn: Der frisch erschaffene Mensch bestaunt seine Hände.

Fotos: Karin Koch

Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 14. Oktober, geht ins Gebiet des Vierwaldstättersees auf den «Weg der Schweiz»: von Sisikon über Morschach nach Brunnen mit einer Wanderzeit von vier Stunden.

Die Abfahrt mit dem IR erfolgt um 8.35 Uhr, Umsteigen in Zug, Ankunft in Sisikon um 9.39 Uhr. Die Wanderung beginnt ohne Startkaffee hinter dem Bahnhof auf gut angelegten Wegen und führt über Binzenegg und Schilti hinauf nach Morschach.

Die Wege auf dieser klassischen Route sind gut ausgebaut und gut erhalten und für den Aufstieg steht genügend Zeit zur Verfügung, gute Wanderschuhe sind trotzdem erforderlich und Stöcke empfohlen. Vor der Ortschaft wird der «Weg der Schweiz» bei der Franziskus-Kapelle für kurze Zeit verlassen, um zum Antoniushaus Mattli zu gelangen. In diesem modernen Seminarzentrum wird die Gruppe zum Mittagessen erwartet.

Anschliessend geht es aufwärts über Morschach, Axenstein und Chänzeli, dann hinunter nach Brunnen, wo um 16.54 Uhr der IR nach Zürich fährt, Ankunft im HB um 17.51 Uhr.

Besammling: 8.15 Uhr beim Gruppentreff im HB Zürich; Billette: Kollektiv, Halbtax 23 Franken inklusive Organisationsbeitrag; Anmeldung: obligatorisch, auch für GA-Inhaber, Montag, 12. Oktober, von 20 bis 21 Uhr; Dienstag, 13. Oktober, 8 bis 9 Uhr, bei Peter Amstad, Telefon 044 341 39 92, oder Martin Wyss, Telefon 044 341 67 51.

Ein auffälliges Inserat im «Höngger» schalten? Tel. 043 311 58 81, Brigitte Kahofner

Höngger Jugend «las» in der Zukunft

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Höngg in 75 Jahren» im Quartiertreff Höngg haben Kinder und Jugendliche letzten Mittwoch, 30. September, Texte vorgelesen, Bilder präsentiert und Videos vorgeführt, die sie vergangenen Juni gedreht haben.

FREDY HÄFFNER

Wie sieht Höngg in 75 Jahren aus? Die Kinder und Jugendlichen aus Höngg präsentierten im voll besetzten Keller des Quartiertreffs Höngg spannende Visionen. Gespannt lauschten die Gäste den jungen Autorinnen und Autoren die, speziell die Sechsklässler, ihre eigenen Texte gekonnt, laut und zum Teil sogar auswendig ohne jede Nervosität vortrugen, als wären sie daran gewöhnt, alleine mit einem Wasserglas an dem berühmten kleinen Tisch auf der Bühne zu sitzen und vorzutragen.

Die Texte der Jünger waren so ausführlich, dass die Moderatoren des Abends die Lesezeit der Oberstu-



Das aufmerksame Publikum verfolgte konzentriert die fantasievollen Geschichten, die aus der Zukunft erzählten.

Fotos: Fredy Häffner

fenschüler begrenzen mussten, doch diese trugen es mit Fassung.

Präsentation der Filme

Anschliessend dislozierten alle in das Obergeschoss, wo die Präsentation der Videofilme zum Thema «Höngg in 75 Jahren» erstmals stattfand. Diese Filme waren vergangenen Juni

von Jugendlichen im Rahmen eines Filmprojekts des «Hönggers» und der Zunft Höngg gedreht worden. Mit einem hohen Mass an Frische und Begeisterung waren die jungen Hönggerinnen und Höngger einen ganzen Tag durchs Quartier gestreift und hatten ihre Themen bearbeitet. Erstaunlich mit welcher Leichtigkeit da Passanten interviewt oder Szenen improvisiert wurden. Sollte Höngg je ein Quartierfernsehen bekommen, der Nachwuchs der VJs und Cutter steht offensichtlich bereit.

Die jungen Autoren liessen sich vom vollen Saal nicht aus der Ruhe bringen.

Ein Video-Clip über den Abend ist auf www.hoengger.ch/online aufgeschaltet. Ebenfalls sind dort die Video-Produktionen der Jugendlichen anzuschauen. Die Texte sollen in den entsprechenden Schulhäusern an den Besuchstagen aufgehängt werden.

Einladung

«Wiilaube»
der Zunft Höngg
16. bis 18. Oktober 2009



Geniessen Sie Höngger Wein- und Zunft-Spezialitäten in gemütlichem Ambiente. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Früher hörte ich beim Umblättern
das Rascheln der Zeitung



Gutschein

Hörgerät zur Probe

Wer gut hört, gehört dazu, hat mehr vom Leben und schützt sich vor schleichender Isolation. Ein kurzer, kostenloser Hörtest bringt Gewissheit. Und falls angezeigt, passen wir Ihnen ein modernes Hörsystem an, welches Sie bis zu 10 Tagen in allen für Sie wichtigen Alltagssituationen testen können. Bei uns, im Zentrum von Höngg.

Hörmittelzentrale
Zürich-Höngg
Die OhrProfis.

Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich
Telefon 044 540 00 72, Fax 044 340 00 72
Montag bis Freitag 08.00-12.00, 13.00 - 17.30 Uhr

Kosmetik und Fusspflege

Kosmetik:
Gesichtspflegen
Haarentfernungen

Fusspflege:
kosm. Fusspflege
Wellness für die Füsse
Nail Art

www.kosmetik-patricia.ch

Patricia Rechberger
dipl. Kosmetikerin
dipl. Fusspflegerin
Mitglied des SFPV

Im Oberen Boden 72
8049 Zürich
Tel. 079 404 83 25

Ein Angebot von 60plus

Eine Bilderreise mit Texten von Rico Lutz

Kairo inder unst

Rico Lutz verbrachte eine intensive Zeit bei der Künstlerin Barbara Gerber in einem der ärmsten Quartiere Kairos. So konnte er sich ein Bild von ihrem Projekt «Kinder und Kunst» machen. Mit eindrücklichen Fotos und Texten stellt Rico Lutz eine unbegreifliche und unbekannte Welt vor.

Mittwoch, 14. Oktober, 14.30 Uhr

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186

Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57

www.refhoengg.ch

Die Mitglieder des Vereins Handel und Gewerbe Höngg
bürgen für Qualität, Fachkompetenz und Kundenfreundlichkeit.
HGH – näher als Sie denken!
www.hoengg.ch

ESPAS
Nah am Mensch. Nah am Markt.

**ESPAS bietet seit mehr als
25 Jahren kaufmännische
und industrielle Dienst-
leistungen an. Diese
ermöglichen Menschen mit
einer Erwerbsbeeinträch-
tigung die berufliche und
soziale Integration.**



**Marcel Fluri, Geschäftsführer
ESPAS**
Naglerwiesenstrasse 4
8049 Zürich
Telefon 044 344 31 31
www.espas.ch

Handel **Gewerbe Höngg**

75 Jahre Eingemeindung



**HÖNGGER
WÜMMETFÄSCHT**

16. bis 18. Oktober 2009

**Auf dem
Schulhausplatz Bläsi:**
**Marktplatz
Festbetrieb**
«Höngg 1934» –
Zunft im Zelt

Freitag
Die Paldauer
– die Stimmungsband

Samstag
Festakt
mit Besuch des Stadtrates

Sonntag
Grosser Umzug

www.wümmetfascht.ch

Attraktionen und Treffpunkte

«Hamp goes wild» – Rock 'n' Roll • Roli Berner – der Bauchredner • DJ Menzi
• «Seventy Seven Dancers» • Trachtengruppe mit Luise Beerli • Fabienne Louves
• «The Sixties Band» • «Four for the Blues»

Wiilaube: Die ruhige und gepflegte Ecke am Wüfä. Dieses Jahr unter der Regie der Zunft Höngg.

Wiibar: Die vielen feinen Höngger Weine werden von Zünftern an der Wiibar zur Degustation angeboten.

Loungebar: Das Zelt der Jugend an der Brunnwiesenstrasse, vom Verein Openair Werdinsel.

Kafistübli: Im Schulhaus Bläsi, geführt vom Frauenverein Höngg. Die gemütliche Ecke mit feinen Kuchen und aromatischen Kaffees.

Raclette: Der Kiwanis Club Höngg verkauft Raclette.

Club-Zelt: Der Bergclub Höngg offeriert die beliebten Treberwürste.

Gewerbe-Beiz:
Zwischen Schulhaus und Festzelt:
der Geheimtipp für Kenner.



**Freitag, 16. Oktober,
18.30 Uhr Türöffnung
Die Paldauer**

**Tickets für den «Paldauer»-Abend sind erhältlich
zu Fr. 40.– im Vorverkauf in Höngg:**

dialog mode, Limmattalstr. 184

ES-Technik GmbH, Limmattalstr. 151, Telefon 044 342 16 30

Flughafenbeck Steiner Wartau, Limmattalstrasse 276

Zürcher Kantonalbank, Regensdorferstrasse 18

Mobil 079 508 18 00, E-Mail: gerda.hilti@gmail.com

Gemeinsam für ein unvergessliches Jubiläumsfest



Organisationskomitee
Wümmetfäscht



Handel Gewerbe Höngg
mitenand geht's besser



Quartierverein Höngg



Höngger
Unterstützung Quartierverein Höngg

HÖNGGER FORTSETZUNGS-KRIMI ACHTUNDZWANZIGSTE FOLGE

Der Flug der Weinschwärmer

Was bisher geschah:

Was bisher geschah: Die Morde an Marina Zwysig und Mäni Ochsner, Mitglieder des geheimen Chappeli-Vereins, sind noch immer ungeklärt. Die Täterschaft wird in den Reihen des Vereins vermutet. Ein unheimlicher Reiter erscheint nachts vor Lucilles Haus und im Keller sucht die kleine Sereina, Tochter der ermordeten Marina, nach einem Juteumhang. Lucille gerät in Lebensgefahr, als sie dem Täter im eigenen Keller begegnet.

28. Das Geständnis

Der Reiter näherte sich Lucille und nun sah sie seine Augen, die Augen eines Wahnsinnigen. «Sven, du hast also deine eigene Frau umgebracht», flüsterte sie entsetzt. «Ja, als ich sie vor einigen Jahren heiratete, merkte ich bald, dass sie ein Geheimnis vor mir hütete», begann Sven, und es schien Lucille, als ob es ihn geradezu drängte, endlich jemandem alles zu erzählen.

«Zuerst vermutete ich einen geheimen Liebhaber und die Eifersucht trieb mich an, Marina zu überwachen», fuhr er fort, «dann fand ich in unserem Geräteschuppen einen Juteumhang und eine Glaskugel mit Raupen, die sie mit all den Pflanzen fütterte, welche sie fanatisch in unserem Garten züchtete. Daneben lag ein Rebmesser mit den Buchstaben CV im Griff eingeritzt. Ich stellte Marina zur Rede und sie gestand mir, dass sie dem geheimen Chappeli-Verein angehöre und flehte mich an, niemandem davon zu erzählen. Für mein Schweigen wollte ich diesem Verein auch beitreten, doch offenbar konnte nur der Präsident Neumitglieder bestimmen. Marina wollte mir aber auf keinen Fall sagen, wer das war. So beschloss ich, sie zu erschrecken und zum Verrat zu zwingen. Ich lauerte ihr dazu im Wald auf, in dunklem Regenmantel und mit vermommtm Gesicht, ihr Rebmesser in der Tasche.» Der Waldriese, schoss es Lucille durch den Kopf. «Sie kam mit den Kindern den Wildenweg hinauf und wollte gerade in den Ruggernweg abzweigen, als ich ihr zurief. Marina schrie die Kinder an, sie sollten nach Hause eilen. Diese erschrecken derart, dass sie in die falsche Richtung, in den Wald hinein rannten. Glücklicherweise blieben sie zusammen und fanden eine Stunde später den Weg nach Hause. Inzwischen versuchte ich Marina festzuhalten, doch diese wehrte sich und begann laut zu schreien. Automatisch zog ich das Rebmesser hervor und drückte ihr damit auf die Kehle. Sie wurde sofort ganz still und unendlich viel Blut floss aus ihrem Hals. Ich hatte sie umgebracht, dabei wollte ich doch nur mit ihr reden. Ich versteckte sie in den Gebüsch am Waldrand. Dann rannte ich zum hinteren Friedhofeingang, wo ich mein Auto parkiert hatte und fuhr wie ein Wahnsinniger los. Ich kam gerade rechtzeitig in meinem Büro an, als das Telefon klingelte und mir Francis mitteilte, dass er Sereina und Adrian vor dem Haus vorgefunden hätte. Ich raste nach Hause und als die Polizei endlich gegangen war, steckte ich die Kinder ins Bett. Dann holte ich den Juteumhang von Marina und schlich mich aus dem Haus. Ich wickelte sie in den Umhang und schlepte sie dann bis zu jener Eiche.» – «Aber warum hast du sie denn nicht einfach versteckt?», fragte Lucille mit bebender Stimme. Sven trat bedrohlich nahe auf Lucille zu – sie hatte keine Chance, ihm zu entkommen.

Festplatz
Schulhaus Bläsi
Zürich-Höngg

75 Jahre Eingemeindung

Programm



HÖNGGER
WÜMMETFÄSCHT

16. bis 18. Oktober 2009

die Paldauer

www.wümmetfäscht.ch

**Festplatz
Schulhaus Bläsi**

Freitag, 16. Oktober

Clubzelt 18.00–24.00 Im Clubzelt werden die Wümmetfäscht-Besucher vom Bergclub Höngg bedient.	Openair Lounge 19.00–24.00 Das Zelt der Jugend an der Brunnwiesenstrasse, organisiert und betreut vom Verein Werinsel Openair. Geniesse das Loungeambiente mit «urban music», frisch ab dem Plattenteller, und einer Auswahl an sonnigen Longdrinks.	Ab 19.00 Gewerbe-Beiz Zwischen Schulhaus und Festzelt: der Geheimtipp für Kenner. Musikalische Unterhaltung. Alles trifft sich während des Festes immer wieder dort...	Die einmalige Lichtshow und der angenehme Sound machen diesen Abend zum unvergesslichen Erlebnis. Unbedingt live erleben!	Vorverkaufsstellen in Höngg dialog mode Limmattalstrasse 184 ES Technik GmbH Limmattalstrasse 151 Telefon 044 342 16 30 Flughafenbeck Steiner Wartau Limmattalstrasse 276 Zürcher Kantonalbank Regensdorferstrasse 18 Mobil 079 508 18 00 gerda.hilti@gmail.com
Türöffnung Festzelt 18.30 Kulinarisches von der Festwirtschaft DJ Menzi eröffnet das Abendprogramm	Wiilaube 19.00–24.00 Die nette, ruhige und gepflegte Ecke am Wüfä. Diverse Spezialitäten, Ambiance, interessante Gespräche, Tête-à-Tête...	20.30 Die Paldauer – Topunterhaltung bis Mitternacht mit der Band aus der Steiermark, Österreich. Einmal den Alltag beiseite schieben, Optimismus tanken, Gefühle geniessen – das ist Musik der Paldauer.	24.00 Schluss des Abends	
Raclette 18.30–24.00 Der Kiwanis Club Höngg verkauft Raclette.			Tickets für den Paldauer-Abend sind erhältlich zu Fr. 40.– im Vorverkauf und (wohl kaum mehr) an der Abendkasse...	

Gemeinsam für ein unvergessliches Jubiläumsfest



Organisationskomitee
Wümmetfäscht

Handel  **Gewerbe Höngg**
miteinand geht's besser



Quartierverein Höngg

Höngger 
UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG

75 Jahre Eingemeindung: Wir feiern am Wümmetfäscht, 16. bis 18. Oktober 2009

Herzlich willkommen am Wümmetfäscht



Emerita Seiler
OK Wümmetfäscht



Hans-Peter B. Stutz
Zunft Höngg

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Hönggerinnen und Höngger, geschätzte Gäste, feiern wir dieses Jahr 75 Jahre Eingemeindung von Höngg in die Stadt Zürich. Das Wümmetfäscht bildet den idealen Rahmen für eine würdige Feier mit Festakt und Besuch des Stadtrates am Samstagabend.

Bereits am Freitag sorgen «Die Paldauer» für ein absolutes Stimmungshoch im Festzelt. Am Samstag und Sonntag verspricht ein abwechslungsreiches Programm auf und abseits der Bühne beste Unterhaltung für Klein und Gross. Es herrscht Festbetrieb mit vielfältigen Gastronomieangeboten und gemütlichen Treffpunkten für einen Schwatz unter Freunden. Marktstände, Vereinsaktivitäten und weitere Attraktionen laden zum Verweilen ein.

Die Zunft Höngg feiert ihr 75-Jahre-Gründungsjubiläum und zeigt im Zelt Dorf, Gewerbe und Zunft ums Gründungsjahr 1934. Am Sonntagmorgen lädt der Verein Handel und Gewerbe Höngg wie jedes Jahr zum Wümmetznüni im Festzelt ein, und am Nachmittag führt wieder einmal ein grosser Umzug durchs Dorf.

Ein Fest der Superlative, mit vereinten Kräften auf die Beine gestellt, damit alle gemeinsam feiern. Gönnen Sie sich ein paar unbeschwerte Stunden – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



André Bolliger, HGH
Handel & Gewerbe Höngg



Ueli Stahel
Quartierverein Höngg

Kulinarisches

Freitag, Samstag und Sonntag

Festwirtschaft

Im grossen Festzelt verwöhnen wir unsere Festbesucher mit Wümmetfäscht-Fleischkäse, Zigeunerbraten, Vegi-Älplermakkaronen mit Öpfelmus, Wümmethörnli mit Ghacktem, Bündner Huuswurst, Kartoffelsalat und grünem Salat, Kirschtorte und Nussgipfel.

Aussenstände

Kalbsbratwurst und Savelat vom Grill, Pommes frites, Fischchnuscherli und Crêpes werden an unseren Aussenständen angeboten. «Chnolibrot» vom Festwirt – ein Hit!

Heissi Maroni von der Familie Steiner-Ruckstuhl

Wiibar

Die vielen feinen Höngger Weine werden von Höngger Zünftern an der Wiibar zur Degustation angeboten. Ein Glas (1 dl) Riesling-Silvaner, Räuschling, Rosé oder Blauburgunder kostet Fr. 4.50. Für Spezialitäten muss etwas tiefer ins Portemonnaie gegriffen werden.

Willauben

In der Willauben werden Höngger Weine kredenzt zu kleinen Köstlichkeiten: Flammkuchen, Quiche Lorraine, kalte Platte. Die Willauben, der gediegene Treffpunkt – keine heissen Songs – deshalb der heisse Tipp für ruhige Geniesser!

Openair Lounge

Das WOA-Lounge-Party-Zelt an der Brunnwiesenstrasse hat dieses Jahr seinen vierten Auftritt, Veranstalter ist der Verein Werdinsel Openair. Geniesse das Loungeambiente mit «urban music», frisch ab dem Plattenteller, und eine Auswahl an sonnigen Longdrinks.

Clubzelt

Im Aussenzelt führt dieses Jahr der Bergclub Höngg Regie. Sie werden verwöhnt mit den beliebten Treber-Würsten, dazu Höngger Wein, Bier und Kafi-Extra.

Gewerbebeiz

Zwischen Schulhaus und Festzelt, der Geheimtipp für Kenner und Nachtschwärmer. Alles trifft sich während des Festes immer wieder dort. «Emmentalerli», die rassigen Würstchen, oder ein feines Stück Rindno-Salami, dazu ein Appenzeller Bier vom Fass und ein Käseplättli mit Winkerkäse, Höngger Weine von Wegmann und Zweifel und zum Schluss einen Irishcoffee.

Kafistübli

im Bläsischulhaus, geführt vom Frauenverein Höngg. Die gemütliche Ecke mit feinen Kuchen und aromatischen Kaffees, selbstverständlich mit Höngger Marc oder Digestifs auf Wunsch.

Raclette

wird wie jedes Jahr angeboten vom Kiwanis Club Höngg. Zum feinen Raclette auf Wunsch «es Glas Wiiss-wii». Der Reinerlös des Raclette-Verkaufs ist dieses Jahr je hälftig für folgende Institutionen bestimmt: Bauspielplatz Rütihütten Zürich-Höngg sowie Kinderheim «Lar de Caritas», Recife (Brasilien). Letzteres Projekt wird von einem Höngger Kiwaner persönlich begleitet.

Gattlen
Informatik GmbH

PC-Kurse für Kids/Erwachsene
EDV-Dienstleistungen
PC-Coaching

Tel. 044 215 70 25
ursula.gattlen@gattleninfo.ch

**SALUZ
ATELIER**

BESCHRIFTUNGEN REKLAMEGESTALTUNG
IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL 044 340 15 90 info@saluzatelier.ch

WEIN & DEIN

Essen gehen auf die sympathische Art

Geniessen Sie
**Wildspezialitäten
aus Schweizer Jagd**

**Vorschau
Wein & Dein-Events:**
Champagner
Österreich
Bordeaux

Herzlich willkommen
Familie Bachmann und Team

Restaurant Wein & Dein
Regensdorferstrasse 22
8049 Zürich-Höngg
Telefon 043 311 56 33
info@weinunddein.ch
www.weinunddein.ch

Schmuck von Monika Spitzbarth

Siegelringe
aus Gold oder Platin

S P I T Z B A R T H

Limmattalstr. 140, Zürich Tel. 044 383 74 64
Weinplatz 7, 8001 Zürich Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51

Patrik Wey Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

- Je nach Witterung!
- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten



Herzlich willkommen im Restaurant Grünwald

Gerne verwöhnen wir Sie mit unserem klassischen À-la-carte-Sortiment und einer grossen Menü-Auswahl am Mittag. Die Karte wird durch wechselnde Saisongerichte der Jahreszeit angepasst, beispielsweise mit unseren bekannten Wildgerichten aus einheimischer Revierjagd oder dem beliebten Fondue Chinoise à discrétion in den Wintermonaten.

Neu:

- Montag–Sonntag geöffnet von 9–23.30 Uhr
- durchgehend warme Küche
- 365 Tage im Jahr für Sie geöffnet, auch an Weihnachten und Silvester
- Bankettsäle in verschiedenen Grössen für alle Ihre Privat- oder Firmenanlässe



Nicolas F. Blangey · Restaurant Grünwald
Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich · Tel. 044 341 71 07
Fax 044 341 71 13 · www.gruenwald.ch

Herzliche Gratulation

APPENZELER BIER

www.appenzellerbier.ch

DORF METZG

Telefon 044 341 77 77
G. und R. Krieg

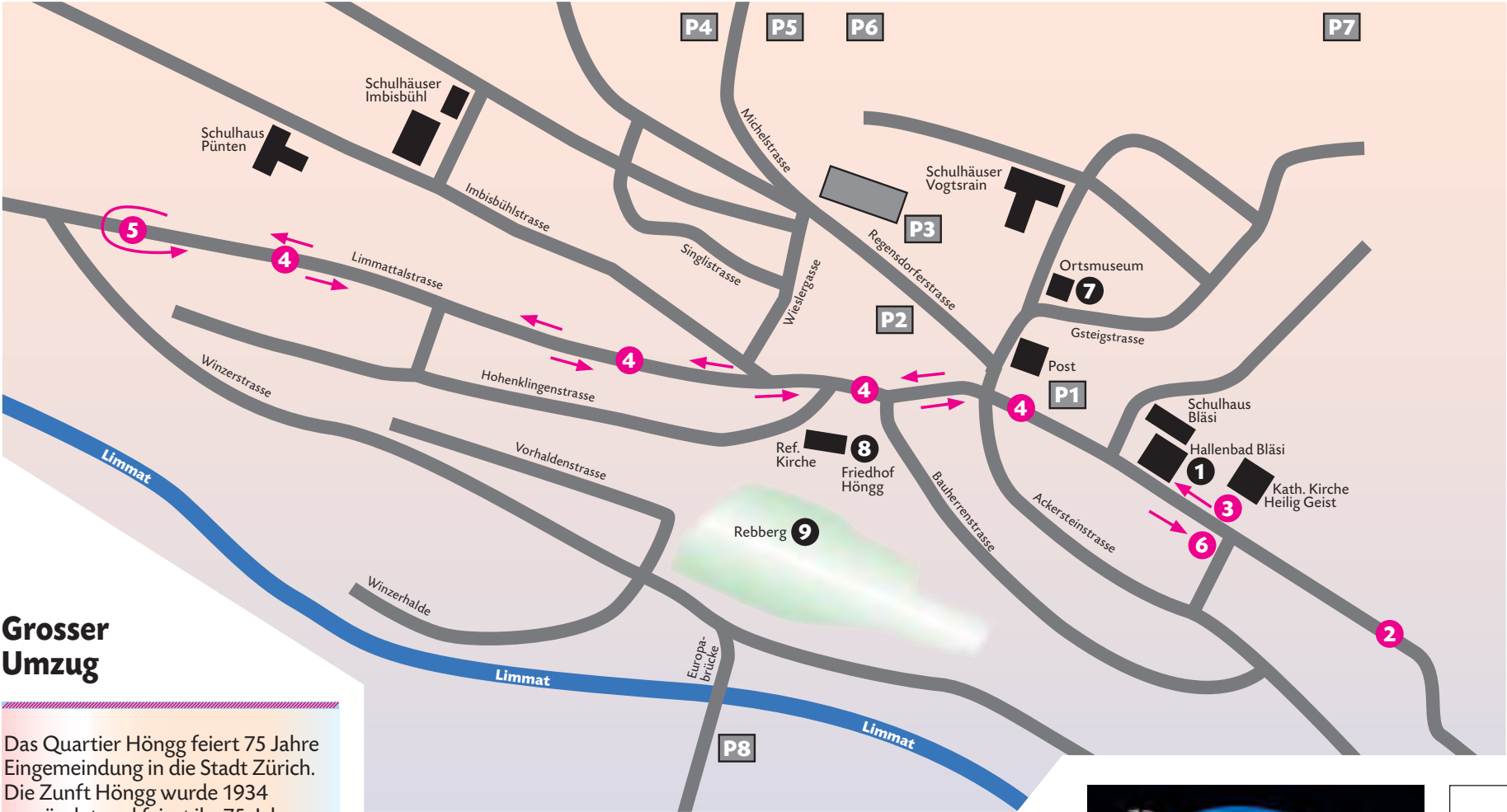
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Diverse feine Salate, Saucen für Chinoise, Dipps, etc.

Partyservice
Wir beraten Sie gerne.
Wir haben für jedes Gericht das passende Rezept.
Ihr «Dorfmetzg»-Team

Jeden Sonntag und Feiertag
Tessiner Spezialitäten Brunch
von 10.30 bis 15 Uhr

TESSIN
GROTTO
Jägerhaus waldberg

044 271 47 50 www.tessin-grotto.ch



Gruppen aus dem Höngger Quartierleben, bunt dekorierte Wagen, rund 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Legende
- 1 Festplatz
 - 2 Besammlungsraum
 - 3 Kath. Kirche Heilig Geist
 - 4 Start des Umzugs
 - 5 Umzugsroute
 - 6 Kontermarsch des Umzugs
 - 7 Ende der Umzugsroute
 - 8 Ortsmuseum
 - 9 Ref. Kirche Höngg
 - 10 Rebberg
- P1 Parkplätze Meierhofplatz
P2 Parkplätze Höngger Markt
P3 Parkplätze Zweifel
P4 Parkplätze Friedhof
P5 Parkplätze Sportplatz
P6 Parkplätze Schützenhaus
P7 Parkplätze ETH
P8 Parkplätze Wasserwerk

Grosser Umzug

Das Quartier Höngg feiert 75 Jahre Eingemeindung in die Stadt Zürich. Die Zunft Höngg wurde 1934 gegründet und feiert ihr 75-Jahre-Jubiläum unter dem Motto «Vergangenheit feiern – Zukunft leben». Deshalb wird der traditionelle Umzug dieses Jahr durchgeführt. Der Umzug findet am Sonntag, 18. Oktober, statt. Aufstellung ab 13.15 Uhr. Start 14 Uhr, Dauer bis zirka 16 Uhr.

Neue Umzugsroute
Aus Sicherheitsgründen hat sich das OK Wümmetfäscht für eine neue Umzugsroute entschieden. Die Schlaufe über die Regensdorferstrasse und Wieslergasse wird weggelassen. Die Bereitstellung erfolgt auf der Limmattalstrasse und deren Nebenstrassen, im Raum Schwert bis Festplatz. Umzugsroute: Limmattalstrasse, Start beim Festplatz Blätschulhaus – der Umzug wendet vor der Insel der Tramhaltestelle Winzerstrasse, Kontermarsch zum Festplatz, Auflösung der Gruppen.

- Umzugsteilnehmende**
- Polizei
 - Tambouren
 - Suuserwagen
 - Trachtengruppe Höngg
 - OK Wümmetfäscht mit Ehrengästen
 - Quartierverein Höngg
 - Musikverein Zürich-Höngg
 - Zunft Höngg
 - Turnverein Höngg
 - Frauenchor Höngg
 - Radfahrer-Verein Höngg (Veloclub)
 - Tambourengruppe der Knabenmusik der Stadt Zürich
 - Musikverein Harmonie Altstetten
 - Zunft zur Letzi
 - SV Höngg
 - Ballettstudio Katja

- SLRG Sektion Höngg
Verein Volley Höngg
Männerchor Höngg
H&G Handel und Gewerbe Höngg
Angie's Haarmode
René Frehner, dipl. Dachdeckerpolier
Holzwurm 2000, Service-Schreinerei
Palatso, Schmuck+Deco
Garage Riedhof
C. Aschwanden, Sanitär+Heizungen
Brian, Uhren und Goldschmiede
Saluz Atelier, Beschriftungen
Impuls Drogerie Höngger Markt
Jazz Circle Höngg
Cevi Züri 10
Zürcher Freizeit-Bühne Höngg
Samariterverein Zürich-Höngg
Pontonier-Sportverein Zürich
Verein Tram-Museum Zürich



Andenkenstand und Sofortpreise

Wir verkaufen diverse Höngger Gläser mit Höngger Wappen.
Ausgabe der Tombola-Sofortpreise im Festzelt

MODE

für Damen und Herren
am Meierhofplatz

Mode Flühmann
Limmattalstrasse 172
8049 Zürich
Telefon 044 341 51 68

ZÜRIGSUND
APOTHEKE IM BRÜHL AG
Regensdorferstr. 18 · CH-8049 Zürich-Höngg
www.zuerigsund.ch

Die besondere Apotheke

ROTPUNKT APOTHEKE
GRUPPE DER FÜHRENDEN UNABHÄNGIGEN APOTHEKEN

Besuchen Sie uns am Höngger Wümmetfäscht und gewinnen Sie...!
Ihre Zürigsund Apotheke in Höngg – ein täglicher Gewinn für Ihre Gesundheit!

Bio Berber Arganöl...
Das flüssige Gold Marokkos!

Ihrer Gesundheit zuliebe!
ArganShop GmbH
Riedhofstrasse 374, 8049 Zürich
Tel: 079 291 33 86 Fax: 043 536 56 58
info@arganshop.ch www.arganshop.ch

Arganöl ist äusserst wertvoll, da es aus über 80% ungesättigten Fettsäuren besteht. Es ist reich an Vitamin E, deshalb ist es ein Balsam für Haut und Haare. Unser Arganöl stammt aus Biologischem Anbau und ist in der Schweiz als Bio-Produkt zertifiziert. Arganöl ist einmalig als Gourmet-Speiseöl. Es veredelt ihre Lieblings mit seinem nussigen Geschmack.

ARGABELLE ist die Schweizer Naturkosmetik-Linie auf Basis von Arganöl mit hohem Anti-Aging-Faktor. ARGABELLE ist die Zukunftweisende, hoch stehende Pflegelinie für alle modernen Frauen und Männer, die aus Natur-Luxus setzen und ihre Haut nicht mit synthetischen Inhaltsstoffen belasten möchten. ARGABELLE ist die natürliche Art, die Haut nicht nur zu pflegen, sondern auch zu revitalisieren. Sie reguliert die Haut auf die sanfte Art.

Obst- und Weinparadies Wegmann

Fantastische Höngger Weine aus Eigenbau vom Frankental

Riesling-Sylvaner, Blanc de Noir, Rosé, Gewürztraminer, Pinot Noir Frankental, Pinot Noir Eggbühl, Pinot Noir Barrique, Daniel's Cuvée Noir
Baumfrische, knackige Äpfel und Birnen aus Eigenbau
Diverse Milchprodukte und Käsesorten, Bauernspezialitäten
Frisches Gemüse aus der Region
Jeden Freitag gibt es verschiedene Brote und Butterzöpfe aus der eigenen Backstube
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, denn das Gute liegt so nah!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, 14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

www.obsthaus-wegmann.ch

Immer die neusten Modelle acer

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Ehrengäste

- Alt Ehrenpräsident Werner Wydler
Ehrenpräsident Paul Zweifel
Gemeinderatspräsident Robert Schönbächler und Gattin Mary Schönbächler
Stadträtin Esther Maurer und Gatte Andreas Hurter
Stadtrat Andres Türlér und Gattin Yvonne Türlér
Stadtrat Gerold Lauber und Gattin Elisabeth Lauber
Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz und Partnerin Marianne Haffner
Präsident der Konferenz der Quartiervereine Stadt Zürich Willy Furter und Gattin Doris Furter
Quartierverein Altstetten: Präsidentin Esther Leibundgut und Sonja Struchen
Quartierverein Höngg: Präsident Ueli Stahel und Gattin Monika Stahel
Verein Handel & Gewerbe Höngg: Präsident HGH Andi Bolliger und Gattin Tamara Bolliger

Glärnisch

Faulen

Drussberg

Tödi

Scheerhorn

Ruchen

Windgällen

die Waid

aid

artwork: advision.ch

Auch in 75 Jahren: Mit Genuss auf Zürich schauen.

Restaurant Die Waid, Waidbadstrasse 45, CH-8037 Zürich, Telefon 043 422 08 08, info@diewaid.ch, www.diewaid.ch

Festplatz Schulhaus Bläsi

Samstag, 17. Oktober

12.00

Zunft im Zelt
Höngg 1934
Eröffnung der Lounge und Kindermalen: Grosses Panorama von Höngg entsteht.

13.00

Zunft im Zelt: Beginn der Stand-Aktivitäten: Dorf, Gewerbe und Zunft rund ums Gründungsjahr 1934

13.00

Markt und Verpflegungsstände öffnen.
Der Markt bleibt bis 19 Uhr offen.

DJ Menzi startet das Programm im Festzelt

13.00–02.00

Clubzelt
Im Clubzelt werden die Wümmetfäsch-Besucher vom Bergclub Höngg bedient.

14.00–02.00

Wiilaube
Die ruhige und gepflegte Ecke am Wüfä. Dieses Jahr unter der Regie der Zunft Höngg.

14.00–18.00

Wiibar
Die vielen feinen Höngger Weine werden von Zünftern an der Wiibar zur Degustation angeboten.

14.00–24.00

Openair Lounge
Das Zelt der Jugend an der Brunnwiesenstrasse vom Verein Werdinsel Openair

14.00–18.00

Kafistübli
im Schulhaus Bläsi, geführt vom Frauenverein Höngg. Die gemütliche Ecke mit feinen Kuchen und aromatischen Kaffees – auch mit «avec»

14.00–01.00

Raclette
Der Kiwanis Club Höngg verkauft Raclette.

15.00–19.00

Ortsmuseum Höngg
Ausstellung
75 Jahre Eingemeindung Höngg

15.00

Einzug Sauserwagen
mit Begleitung Tambouren und der Trachtengruppe Höngg

15.10

Konzert
der Tambourengruppe Kreismusik Limmattal

15.00–17.00

Pferdewagen
Lassen Sie sich mit dem Pferdewagen ab Ecke Bläsi-/Limmattalstrasse 160 durch Höngg fahren. Die Strecke führt zum Ortsmuseum, Wieslergasse und wieder zum Standort zurück. Der Verschönerungsverein Höngg lädt ein zur Fahrt. Der Pferdewagen wird vom Förster Hans Nikles kutschiert.

15.30

DJ Menzi

Ab 16.00

Gewerbe-Beiz
Zwischen Schulhaus und Festzelt: der Geheimtipp für Kenner. Musikalische Unterhaltung. Alles trifft sich während des Festes immer wieder dort...

16.00

«Hamp goes wild» – Rock 'n' Roll

17.00

Roli Berner, der Bauchredner

18.00

DJ Menzi

19.00

«Seventy Seven Dancers»
mit 7 Tänzerinnen in verschiedenen Show-blocks, z. B. Grease, All that Jazz, Can Can usw.

20.00

Trachtengruppe Höngg mit Luise Beerli
Die Jodlerin präsentiert ihr neues Lied «In Höngg isch öppis los!» – ein Geschenk zum Jubiläum.

SCHMUCK + DECO

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand am Wüfä-Märt

Gaby Portmann und Yvonne Müller

Limmattalstrasse 167, Meierhofplatz
8049 Zürich, Tel. 044 341 34 62
www.palatso.ch · palatso@palatso.ch

WILLY HUBER AG
Heizöl

Telefon 044 341 70 84
Ihr lokaler Heizöllieferant!

Cheminéeholz, Holzkohle, Gasflaschen
Telefon 044 341 01 84

20.10

Ansprache OK-Präsidentin **Emerita Seiler**

20.45

Ansprache von Stadtrat **Andres Türler**

21.30

«Echo vom Gätterli», Begleitmusik der Trachtengruppe Höngg

22.00

Fabienne Louves

23.00–01.00

bis zum Ausklang **«The Sixties Band»**

«Echo vom Gätterli» aus Gersau LU begleitet die Trachtengruppe Höngg.

Radio und Fernsehen

Limmattalstrasse 124
Telefon 044 342 33 30
info@tvreding.ch
www.tvreding.ch

Mitglied

Gewerbe Höngg

GATTLEN

Rechtsanwälte

Thomas Gattlen, Rechtsanwalt

Prozessführung und Beratung
Allgemeinpraxis.

Telefon 044 215 70 20
gattlen@gattlenrechtsanwalt.ch

Mode aus Freude

dialog

Ursula Vogt
Nicole Bischofberger-Vogt
Limmattalstrasse 184
8049 Zürich
Telefon 044 341 82 00
www.dialog-mode.ch



C. Aschwanden GmbH

Reparatur-Service
Sanitär + Heizung
Ackersteinstrasse 122
8049 Zürich
Telefon 044 342 02 45



BeoTime

Schöner aufwachen mit Bang & Olufsen



Bang & Olufsen Höngg
Bosshard HomeLink AG
Limmattalstrasse 126
CH-8049 Zürich-Höngg
Fon: 043 233 05 15
Fax: 043 233 05 16
hoengg.zuerich@beostores.com
www.bosshard-homelink.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 09:00 bis 18:30 Uhr
Samstag: 09:00 bis 16:00 Uhr

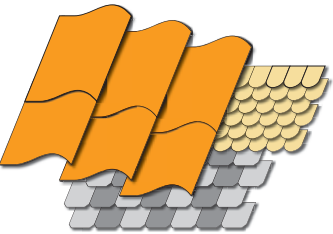
Erstklassiger Service!

Wir gestalten und produzieren im Offset- und Digitaldruck seit mehr als 20 Jahren, gehen kreativ und flexibel auf jeden noch so speziellen Wunsch unserer Kunden ein.



Drucken
Gestalten
Plotten
Kopieren

Catania
visual creative factory
Gewerbestrasse 4 - 8162 Steinmaur
Tel. 044 853 26 92 - Fax 044 853 33 62
info@cataniagroup.com - www.cataniagroup.com



René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier
Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln
Einbau von Solaranlagen

Das OK Höngger
Wümmetfäscht dankt
allen Inserenten
für die grosszügige
Unterstützung!



«The Sixties Band» spielt am Samstag-
abend bis zum Ausklang.

Kinderspiele
Jugendprogramm

Samstag, 19. Oktober

Zunft Höngg im Zelt
Höngg 1934
Eröffnung der Lounge und
Kindermalen. Grosses Pano-
rama von Höngg entsteht.

**Cevi-Land
Wümmetfäscht**
13.00–
17.00 Kinderspiele
vor dem Bläsischulhaus

Pfadi Höngg
13.00–
17.00 Schminken mit Erinne-
rungsfoto (beim Kinder-
garten) Fr. 2.–
pro Schminken

Jugendarbeit Höngg
(JAH – Quartiertreff
Höngg, Quartiertreff
Rütihof, kath. Pfarrei Heilig
Geist, ref. Kirchgemeinde
Höngg)
14.00–
18.00 Toggeli-Turnier
für Jugendliche von 12 bis
16 Jahren bei der Bläsi-
Treppe. Die Mannschaften
(2er-Teams) können sich
vor Ort einschreiben.
Tolle Preise zu gewinnen!

**Reitergruppe
der Zunft Höngg**
14.30–
17.30 Ponyritte
im Wiigarte

Pfadi Höngg
15.00 Chascherli-Theater
im Schulhaus Bläsi
Eintritt: Kinder Fr. 1.–
Erwachsene Fr. 2.–

Die «Seventy Seven Dancers», elegant,
spritzig und frech – präsentieren Aus-
schnitte aus den Musicals Chicago,
Grease und den 20er-Jahren.
Lassen Sie sich am Samstagabend
im Festzelt um 19 Uhr überraschen...



Fabienne Louves, Musicstar 2007,
singt am Samstagabend ab 22 Uhr.

Kompetenz
in Sachen Haut und
Ernährung

APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60, FAX 044 341 23 30

Versace, Moschino und weitere

DESIGNER FASHION
U O M O & D O N N A

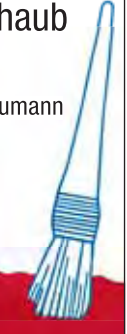
Lucy di Santo
Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich
www.designer-fashion.ch

Turnverein Höngg

15.00–
18.00 Rhönrad
zum Ausprobieren und
Plauschparcours für Kinder
von 3 bis 12 Jahren in der
Turnhalle Bläsi

 David Schaub
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20



IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Kinderspiele
Jugendprogramm

Sonntag, 18. Oktober

Turnverein Höngg
11.00–
14.00 Rhönrad
zum Ausprobieren und
Plauschparcours für Kinder
von 3 bis 12 Jahren in der
Turnhalle Bläsi

Pfadi Höngg
11.30 Chascherli-Theater
im Schulhaus Bläsi
Eintritt: Kinder Fr. 1.–
Erwachsene Fr. 2.–

12.00–
16.00 Schminken mit Erinnerungs-
foto (beim Kindergarten)
Fr. 2.– pro Schminken

**Cevi-Land
Wümmetfäscht**
13.00–
17.00 Kinderspiele
vor dem Bläsischulhaus

Pfadi Höngg
13.00 Chascherli-Theater
im Schulhaus Bläsi
Eintritt: Kinder Fr. 1.–
Erwachsene Fr. 2.–

Turnverein Höngg
15.00–
17.00 Rhönrad
zum Ausprobieren
und Plauschparcours für
Kinder von 3 bis 12 Jahren
in der Turnhalle Bläsi

Pfadi Höngg
16.30 Chascherli-Theater
im Schulhaus Bläsi
Eintritt: Kinder Fr. 1.–,
Erwachsene Fr. 2.–

Hallenbad

Das Bad ist während dem
Fest geöffnet.
Die Schweizerische Lebens-
rettungs-Gesellschaft
Höngg SLRG betreut
Kinder, die während dem
Wümmetfäscht zum
Schwimmen ins Höngger
Hallenbad kommen.

Rhönrad zum Ausprobie-
ren und der Plauschparcours
werden vom Turnverein
Höngg durchgeführt.

Das Chascherli-Theater
und der Schminkstand wer-
den von der Pfadi Höngg
durchgeführt. Einnahmen
gehen an ein Pfadiprojekt.

«Höngg 1934» – Zunft im Zelt



Die Zunft Höngg zeigt Höngg aus der Zeit der Eingemeindung 1934.
Kinder-Malen
Samstag, 17. Oktober, 12 bis zirka 18.30 Uhr, gestalten Höngger Kinder ein grosses Panorama von Höngg an der Zelt-Aussenfassade unter Anleitung von David und Maja Schaub, David Schaub Malergeschäft.

Lounge
Informationen über Dorf, Gewerbe Höngg, Zunft und Dorfvereine während der Eingemeindungsjahre. Die Lounge ist am Samstag von 12 bis 20.30 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Stand-Attraktivitäten im Zelt
unter aktiver Mitwirkung der Besucher

Arbeit im Wald
Jakob III. Heusser vom Hönggerberg zeigt das Binden von Reisig («Häizibürdeli») nach alter Technik auf dem «Büürdelibock». Samstag 13 bis 15.30 Uhr.

Drogerie von anno dazumal
«Tee und vil Gsunds». Daniel Fontollet, Drogerie Höngger Markt – die Gesundheits-Drogerie. Samstag von 13 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Druck anno dazumal
Erich und Louis Egli, Druckerei AG Höngg, lassen alte Druckkunst auf der originalen Buchdruckpresse des Höngger Künstlers Klaus Däniker aufleben. Samstag 15.30–17.30 Uhr, am Sonntag 11–13 und ca. 16.30–18 Uhr.

Gold- und Silberschmiede
Roland Spitzbarth und Michael Brian lassen an ihrer Arbeit teilhaben. Michael Brian, Goldschmiede und Uhren, am Samstag 15.30 bis 17.30 Uhr. Spitzbarth Atelier, Gold- und Silberschmied, am Sonntag 11 bis 13 und zirka 16.30 bis 18 Uhr.

Obstmühle
Obsthaus Wegmann vom Frankental. Samstag 17.30 bis 20.30 Uhr.

Ofenbau
Adrian Denzler zeigt den Aufbau eines Kachelofens. Samstag 13 bis 15.30 Uhr.

Wein abfüllen und verkorken
unter kundiger Leitung von Urs Zweifel, Weinkellerei Zweifel & Co. AG. Samstag 17.30 bis 20.30 Uhr.

Festplatz
Schulhaus Bläsi

Sonntag, 18. Oktober



«Four for the blues» mit der Sängerin Janet Dawkins aus London hat ihren Auftritt am Sonntag nach dem Wümmetznüni ab 11.30 Uhr.

09.00	Wümmetznüni	
10.00	Musikverein Zürich-Höngg	
	Wiilaube	
10.00–19.00	Die nette, gepflegte Ecke am Wüfä. Diverse Spezialitäten, Ambiance...	
	Ortsmuseum Höngg	
10.00–18.00	Ausstellung 75 Jahre Eingemeindung Höngg	
	Kafistübli	
10.00–18.00	im Bläsischulhaus, geführt vom Frauenverein Höngg. Die gemütliche Ecke mit feinen Kuchen und aromatischen Kaffees auch mit «avec»	
11.00	Im Festzelt führt DJ Menzi Regie.	
11.00–18.00	Marktstände und Zunft im Zelt öffnen.	
	Wiibar	
11.00–18.00	Die vielen feinen Höngger Weine werden von Zünftern an der Wiibar zur Degustation angeboten.	
	Clubzelt	
11.00–19.00	Im Clubzelt werden die Wümmetfäsch-Besucher vom Bergclub Höngg bedient.	
11.30	Eine Stunde Unterhaltung mit «Four for the Blues»	
	Raclette	
11.30–19.00	Der Kiwanis Club Höngg verkauft Raclette.	
	Openair Lounge	
12.00–18.00	Das Zelt der Jugend an der Brunnwiesenstrasse vom Verein Werdinsel Openair	
12.30–13.10	Platzkonzert der Zunftmusik der Zunft zur Letzi bei der Tankstelle Esso Service Rose	
13.00	DJ Menzi	
	Gewerbe-Beiz	
13.00–24.00	Zwischen Schulhaus und Festzelt: der Geheimtipp für Kenner. Musikalische Unterhaltung. Alles trifft sich während des Festes immer wieder dort...	
14.00	Start des grossen Festumzugs , Rückkehr der letzten Gruppen zirka 15.45 Uhr	
16.00	Jazz Circle Höngg	
16.45	DJ Menzi	
17.00	Turnverein Höngg , Motto: Vergangenheit feiern, Zukunft leben	
18.00	Tombola – Ziehung der Hauptpreise	
19.00	Finish: Das Wümmetfäsch 2009 schliesst seine Tore.	

weinlaube

ZWEIFEL

Das Höngger Wein- und Gourmet-Zentrum

Besuchen Sie uns auf dem Festplatz oder am Freitag und Samstag an der Regensdorferstrasse 20/22!

Zweifel Weinlaube | Restaurant WEIN & DEIN
Regensdorferstrasse 20/22 | 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 22 11 | Fax 044 344 23 05
www.zweifelweine.ch | www.weinunddein.ch

Die Höngger Jubilare:

- 111 Jahre Zweifel Weine
- 75 Jahre Zunft Höngg
- 75 Jahre Eingemeindung

111 JAHRE

WEINEXPERTEN SEIT 1898

ZWEIFEL

WEINE



ewz

Die Energie

Ein Unternehmen der Stadt Zürich

Wir wünschen allen ein fröhliches Wümmetfäsch

TRISAG AG Treuhandbüro

Limmattalstrasse 296, 8049 Zürich
Tel. 044 447 10 70, Fax 044 447 10 75
E-Mail: mail@trisag.ch

Steuererklärungen, Buchhaltungen
kleines Team – persönliche Beratung – Hausbesuche

Ambiance d'Art

EINRAHMUNGEN

Restorationen · Vergoldung · Künstlerfarben · Leinwand · Glas · Spiegel

Zoltán Horváth
Limmattalstrasse 178
8049 Zürich-Höngg
Tel. und Fax 044 341 82 92
Mobile 079 390 27 66

20 JAHRE DROGERIE HÖNGGERMARKT

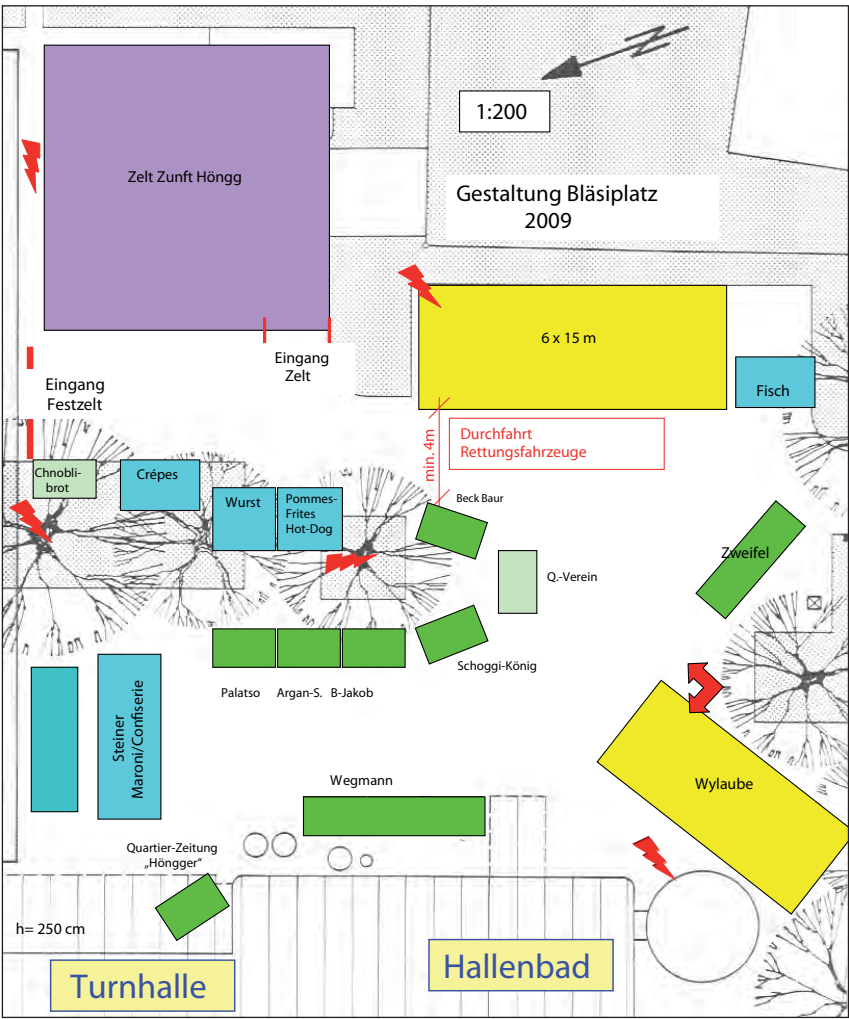
Ihre Gesundheits- und Schönheits-Drogerie - tut einfach gut!

Besuchen Sie uns am Wümmetfäsch im Zelt 75 Jahre Zunft Höngg

Marktplatz

Apotheke im Brühl
Regensdorferstrasse 18
Argan Shop, Riedhofstrasse 374
Beck Baur, Am Meierhofplatz
Blumen Jakob, Limmattalstrasse 224
Catania visual creative factory
Am Wasser 148
Impuls Drogerie, Höngger Markt,
Limmattalstrasse 186
Gwunderfizz GmbH
Ackersteinstrasse 207
He-Optik GmbH, W. Herensperger
Limmattalstrasse 168
Palatso Schmuck+Deco
Limmattalstrasse 167
Quartierzeitung Höngger
Winzerstrasse 11
Schoggi-König, Chocolaterie
Limmattalstrasse 206
Wegmann Obst- und Weinbau
Frankentalerstrasse 60
Zweifel & Co. AG, Weine
Regensdorferstrasse 20

Marktstände vor dem Bläsischulhaus:
He-Optik, Gwunderfizz, Apotheke im
Brühl, Catania visual creative factory,
Gassmann Unterhaltungsautomaten.
Marktstände der Vereine befinden sich
an der Bläsistrasse.



Verkehr am Höngger Wümmetfäscht

An die Anwohner der Bläsistrasse, Brunnwiesenstrasse, Im Maas
Am Wochenende, 16. bis 18. Oktober 2009, findet das traditionelle Höngger Wümmetfäscht statt. Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, habe ich Ihnen – in Absprache mit dem OK Wümmetfäscht – eine kleine Änderung der Verkehrsführung bekannt zu geben. Die Bläsistrasse ist vom Schulhaus in Richtung Limmattalstrasse gesperrt bzw. als Einbahnstrasse signalisiert. Die Verkehrsteilnehmer der obgenannten Strassen fahren durch die Brunnwiesenstrasse stadteinwärts weg. Die Verkehrseinschränkung gilt nur während den Festzeiten.

Verkehrsbeschränkungen am Sonntag von 13 bis 16 Uhr während dem Festumzug
Die Limmattalstrasse ist ab Schwert in der Zeit zwischen 13 und 16 Uhr gesperrt. Tram Linie 13 fährt ab Escher-Wyss-Platz nach Werdhölzli. Bus Nr. 46 verkehrt ab Haltestelle Schwert nach Escher-Wyss-Platz, entlang der Linie 13. Der Bus Nr. 80 verkehrt über folgende abgeänderte Route: Ab Winzerstrasse Süd

(Linie 89) via Frankental – Geeringstrasse – Heizenholz – entlang der Linie 46 – Meierhofplatz – nach Oerlikon. Der Bus Nr. 38 fährt ab Waidbadstrasse – Im Wingert – Meierhofplatz nach Schützenhaus Höngg. Die Umleitungen gelten jeweils für beide Richtungen. Die Verbindung in die Stadt Zürich erfolgt mit den Tramlinien 4 und 13. Mit Bus 80 bis Tüffenwies, erste Haltestelle auf der Europabrücke. Die Veranstalter und die Polizei zählen auf Ihr Verständnis und wünschen ein schönes Wümmetfäscht.

Stadtpolizei Zürich
Kreischef 10, Armin Lusser

Parkplätze

beim Festplatz: Tiefgarage Meierhofplatz und Parkgarage im Höngger Markt und Zweifel (gebührenpflichtig).

Gratisparkplätze

Parkplätze Friedhof, Sportplatz und Schützenhaus Hönggerberg. Verbindung zum Festplatz mit Bus Nr. 38 bis 20.30 Uhr. Parkplätze ETH Hönggerberg und beim Wasserwerk. Verbindung zum Festplatz mit Bus Nr. 80.

Wir wünschen
allen Besuchern ein tolles
Jubiläums Höngger Wümmetfäscht.

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich
Tel. 044-344 34 34

www.ubs.com

You & Us

UBS


Wir malen die Welt etwas schöner

kneubühler ag
malergeschäft

limmattalstrasse 234
8049 zürich-höngg
telefon 044 344 50 40
telefax 044 344 50 44
maler@maler-kneubuehler.ch
www.maler-kneubuehler.ch


seit 1967

Auf vielfältige Art
aktiv tätig fürs Quartier



Heinrich Matthys Immobilien AG unterstützt
den Erhalt des Rebbergs Höngg.



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

FURRER AG
Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Anwaltsbüro Bruno Dohner

Allgemeinpraxis:
beratend
und prozessierend

■ Ehe- und Konkubinatsrecht
■ Scheidungsrecht
■ Erbrecht

Spezialisiert in Rechtsfragen
aus der Gastronomie
und Hotellerie

Blumenfeldstrasse 20
8046 Zürich
Telefon 044 377 52 60
brunodohner@brunodohner.ch
www.brunodohner.ch

■ Gesellschafts- und Firmenrecht
■ Arbeitsrecht
■ Kaufrecht
■ Miet- und Pachtrecht
■ Werkvertrags- und Auftragsrecht

Wümmetfäscht 09

SCHOGGI-KÖNIG

Samstag und Sonntag
wieder auf dem Bläsiplatz

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00

LANZ DoorTech

Notausgangs-Systeme · Zutritts-Systeme
KABA/KESO-Fachpartner

Werner Lanz · Kürbergstrasse 26 · 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 52 · E-Mail info@doortech.ch

Garage Riedhof

Roland Muther

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35

Alle Komponenten
aus einer Hand –
in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit

AutoFit

Tel. 044 341 72 26

BRUDER & ZWEIFEL

Höngger Gärtner,
Premier
Grand Cru
Classé.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Ihr Zutritt zu optierten Steuerlösungen und Nachfolgeregelungen

www.credor.ch

Ihr Partner in Zürich

Treuhand Fred Brugger AG
Röschbachstr.22, 8037 Zürich 10

Telefon: +41 +43 204 00 70
Telefax: +41 +43 204 00 79
e-mail: info@bruggertreuhand.ch
Internet: www.credor.ch


TREUHAND FRED BRUGGER AG


Ein Unternehmen der credor

 Mitglied der Treuhandkammer  Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes

seit
50 Jahren

k. greb & sohn
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch



service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00



Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01



alte Trotte
Restaurant

Limmattalstrasse 88
Mo–Fr 8.30–24 h 8049 Zürich-Höngg
Sa 10.30–23 h 044 341 81 11

Beliebte Trotte-Spezialitäten

- Tatar – frisch zubereitet
- Fondue Chinoise à discrétion mit hausgemachten Saucen!
- Guidos Stroganoff

Gemütlich willkommen bei Guido + Käthi

Einladung zum Höngger Wümmetznüni

Festplatz Schulhausplatz Bläsi beim Hallenbad

Znüni-Platte serviert vo de Höngger Gwerbler

Es Stuck Puurebrot
Es Stuck vomene Butterzopf
Es Stuck Anke Cumfitüüre
Chääs zum Uswähle
En Schnäfel
Fleischchääs
Milchkafi
oder Schoggolade

z'Morge und z'Mittag i eim

Hauptpreise

1. Preis



FLYER C8 Elektrofahrrad
von 2 Rad Elsener

2. Preis

Panasonic Fernseher
von Hans Reding, Radio/Television

3. Preis

Notebook Acer Travelmate
von ES Technik

4. Preis

Digitalkamera Canon G10
von Foto Peyer

5. Preis

Faltvelo DAHON Vitesse D7
von 2 Rad Elsener

6. Preis

Digitalkamera Olympus 1030 sw
von Foto Peyer

7. Preis

Kaffeemaschine Nespresso Le Cube
von Marolf & Co., Elektroanlagen

8. Preis

Staubsauger Philips
von Marolf & Co., Elektroanlagen

9. Preis

Mode-Gutschein
von Boutique Dialog

10. Preis

Ambiente Leuchte Philips
von Marolf & Co., Elektroanlagen

Tombola 2009: 999 Sofortpreise

1 Haartrockner Solis Whisper Jet
1 Haartrockner Solis ECO dry
1 Halogenleuchte Logeno
1 Toaster Rotel
1 Candle Light Philips
von Marolf & Co., Elektroanlagen

2 HP-Rechner
von ES Technik

1 WC-Deckel
von Caseri, Sanitär

6 Vorratsdosen Keramik
4 Dressing-Töpfe Keramik
5 Oliven-Sets
von Graf Grünart

20 T-Shirts
von Koch Beschriftungen

5 Gutscheine à Fr. 50.–
von Gardenia Blumengeschäft

10 Cocktail-Gutscheine
von Restaurant DESPERADO

25 Päckli Höngger Truffes
von Schoggi-König

20 Tragtaschen mit Chips und Snacks
von Zweifel Pomy-Chips AG

Diverse Höngger Gläser, gefüllt

20 Honig
von Beat und Christian Stiefel

15 Dörrfrüchte-Teller
15 Delikatessen-Chörbli
von Drogerie Höngger Markt

5 Essensgutscheine
von Restaurant Am Brühlbach

10 Einkaufsgutscheine
von Steiner Bäckerei

20 Einkaufsgutscheine
von Dorf-Metzg, am Meierhofplatz

10 Fruchtekörbe
10 Liköre, diverse
100 Flaschen Wein
von Emil Wegmann, Obsthaus

100 Flaschen Wein
von Zweifel GD AG, Weine und Getränke

... und diverse kleine Preise

Tombolareglement

Die Hauptpreise werden am Sonntagabend, 18. Oktober 2009, 18.00 Uhr im Festzelt auf dem Bläsiplatz verlost.

Die Sofortpreise können am Stand «Andenken» – im Festzelt – gegen Abgabe des Loses mitgenommen werden.

Nicht abgeholte Sofortpreise verfallen zugunsten des Veranstalters. Hauptpreise können bis am 30. November 2009 bei Marolf + Co., Elektroanlagen, Limmattalstrasse 211, 8049 Zürich, bezogen werden.

Nachher verfallen sie zugunsten des Veranstalters.

Genuss in raffinierter Vielfalt ...

Was immer Sie für einen Grund zum Feiern haben, wir machen Ihre kulinarischen Träume wahr: Sei es zur Taufe, Kommunion oder Konfirmation – zum Geburtstag oder Hochzeitstag – für Klassenzusammenkünfte oder Vereins- und Firmenbankette! Unsere grosszügigen und gediegenen Lokalitäten für 10 bis 100 Personen, unsere auserlesenen Menü- und Weinvorschläge, sowie unsere Beratung und unser Service werden auch Sie und Ihre Gäste rundum begeistern – genauso wie Ihr Budget!

Raffiniert und unkompliziert – mitten im Herzen von Höngg:
Wir freuen uns, Sie zu verwöhnen!

Öffentliches Restaurant der TERTIANUM Residenz Im Brühl. Eigenes Parkhaus.
Täglich geöffnet. Rufen Sie uns an – Tel. 044 344 43 36 – Wir beraten Sie gerne!

Restaurant „Am Brühlbach“ · Kappenbühlweg 11 · 8049 Zürich-Höngg · www.imbruehl.tertianum.ch

Diese Firmeninhaber mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Ihnen den Wümmetznüni servieren.

Handel

Apotheke im Brühl AG,
G. Welbergen
Apotheke zum Meierhof,
Rolf Graf
C. Aschwanden,
Sanitär, Heizung,
Reparatur-Service
Bäckerei · Konditorei Baur,
Paul Baur
Bolliger André
Plattenbeläge
Brian Michael
und Suzanne,
Goldschmiede
und Uhren
Bruder & Zweifel
Gartenbau,
Rudolf Zweifel
Caseri, Sanitär
und Heizung,
Reto Caseri
Catania,
Offset- und
Digitaldruck
Mauro Catania
Coiffeur Angie
Angie Fabisch
Credit Suisse
Denzler Adrian,
Ofen- und Cheminée-
bau,
Keramische
Wand- und
Bodenbeläge
Dorf-Metzg
Höngg,
Roland Krieg

Gewerbe Höngg

Druckerei AG Höngg,
Erich und Louis Egli
ES-Technik GmbH,
Büro- und Lagersysteme,
Ernst Seiler
Foto Video Peyer
Inhaber: E.+E. Föhr
Frehner René,
Dipl. Dachdeckerpolier
Garage Riedhof,
Roland Muther
Garage Zwicky AG,
A. Zwicky
Graf Grünart, René Graf
He-Optik GmbH,
Brillen und Kontaktlinsen,
W. Herensperger
Hirnibräu,
Andreas Aemmer
Holzwurm 2000, Schreiner-
arbeiten, Claudio Bolliger

«Höngger», Quartierzeitung,
Brigitte Kahofer,
Liliane Forster
Huwylter & Co.,
Sanitär-Installationen
Impuls Drogerie,
Parfumerie Reformhaus,
Höngger Markt,
Daniel Fontolliet
Kneubühler AG,
Malergeschäft
Kropf Holz GmbH,
Zimmerei · Schreinerei
Lanz DoorTech
Werner und Patricia Lanz
Marolf+Co.,
Elektro-Anlagen
MB Reisen AG, P. Koller
Saluz Atelier,
Beschriftungen,
Jürg Saluz

Schaub David,
Malergeschäft,
Maya Schaub+ Andreas
Neumann
Schoggi König AG,
Peter Kümmin
Spitzbarth, Gold- und
Silberschmied,
Roland Spitzbarth
Steiner Flughafenbeck AG
Ruedi Steiner
Tertianum AG, Im Brühl
Tobler Haustechnik AG,
Ludwig Deuss
UBS Höngg
Wegmann
Obst- und Weinbau,
Daniel und Zarina Wegmann
Zürcher Kantonalbank
Zweifel & Co. AG,
Weinkellerei

rebstock

Restaurant Am Meierhofplatz
Telefon 044 341 85 55
www.restaurantrebstock.ch
Samstag ab 17 Uhr geöffnet
Frisch und hausgemacht
Schweizer Spezialitäten
Täglich frische Menüs

ihre-garage.ch

– Fachwerkstatt
– Service aller Marken
– Reifenmontage
– Karosseriearbeiten

Limmattalstrasse 136
Telefon 044 341 00 00



H. P. WELTI
BAGGERUNTERNEHMEN

8049 Zürich
Telefon 044 341 71 34
Gsteigstrasse 36

- Aushub- und Planierarbeiten
- masch. Betonabbruch
- Tiefbauarbeiten

Höngger Vereine

Das Wümmetfäscht wird von Höngger Vereinen mitgestaltet. Je nach Aktivität sind die Vereine im Festzelt oder auf dem Festplatz vertreten:

Bergclub Höngg, Clubzelt, Festzelt
Cevi, Erlebnis auf dem Bläsiplatz
Damen- und Frauenriege Höngg, Festzelt, Turnhalle, Wiilaube und Info-Stand, Bläsistrasse
Frauenverein Höngg, Kafistübli im Bläsischulhaus
Handel & Gewerbe Höngg, Gewerbebeiz und Wümmetznüni im Festzelt
JAH Jugendarbeit Höngg, Quartiertreff Höngg, Quartiertreff Rütihof, Kath. Kirchgemeinde Höngg, Ref. Kirchgemeinde Höngg, auf dem Bläsi-Areal
Kiwanis Club Höngg, Festplatz
Musikverein Zürich-Höngg, Festzelt
Ortsgeschichtliche Kommission und Verschönerungsverein, Bläsistrasse
Pfadi Höngg, im Schulhaus Bläsi
Quartierverein Höngg, Festplatz
Samariterverein Höngg, Eingang Turnhalle
Schachclub Höngg, Bläsistrasse
SLRG Schweizerische Lebensretungs-Gesellschaft, Hallenbad Bläsi und Treppe Brunnwiesenstrasse
Sportverein Höngg, Festzelt
Trachtengruppe Höngg, Sauserwagen und Auftritt Samstagabend-Programm
Tram-Museum Zürich, Bläsistrasse
Turnverein Höngg, Bläsistrasse, Festzelt, Wiilaube und Turnhalle Bläsi
Verein Werdinsel Openair
Zelt an der Brunnwiesenstrasse
Wohnzentrum Frankental, Festplatz
Zunft Höngg, Wiibar, Wiilaube und Wiigarte, Zunft im Zelt – Höngg 1934

Das OK Wümmetfäscht dankt herzlich für die tolle Zusammenarbeit!

Höngg persönlich: Max Brändli, Betriebsangestellter ERZ



Mit Besen und moderner Technik dem Abfall auf der Spur. Foto Fredy Haffner

Wer Michael Endes Klassiker «Momo» gelesen hat und in Höngg Max Brändli von der Reinigungsequipe des ERZ begegnet, fühlt sich möglicherweise an den sympathischen Beppo erinnert. Nicht zu Unrecht, auch wenn Max Brändli seinen literarischen Berufskollegen nicht kennt.

FREDY HAFFNER

Michael Ende beschreibt in «Momo» den Strassenkehrer Beppo als einen Menschen, der seine Arbeit gern und gründlich tut – im Wissen, dass sie sehr notwendig ist. Und er lässt Beppo zur Titelheldin sagen: «Man darf nie an die ganze Strasse auf einmal denken. Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Schritt – Atemzug – Besenstrich, dann macht man seine Sache gut und auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Strasse gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie.»

Manchmal geht das bestimmt auch Max Brändli so. Seit dem 7. 7. 1977 arbeitet er als Betriebsangestellter von ERZ, Entsorgung und Recycling Zürich, in Höngg. 21 war er damals, als er, der gelernte Verkäufer, von einer Weltreise heimkehrte und von der freien Stelle erfuhr. Er füllte das Formular aus, landete hier in Höngg und blieb, was er sich, wie er sagt, nie erträumt hätte. Doch auch nach 32 Jahren macht ihm die Arbeit noch Spass: «Ich geniesse die Freiheiten, man ist hier sein eigener Meister – klar, man hat Vorgaben, aber innerhalb derselben ist man frei», sagt er und fügt an, dass die Bevölkerung hier seine Arbeit schätze, sich manchmal sogar bei ihm bedanke.

Leider aber, so stellt er fest, hat auch in Höngg das Problem des Littering in den letzten zehn Jahren zugenommen. «Die Jungen», so sagt er, «lernen zuhause nicht mehr, dass man den Abfall nicht einfach auf die Strasse wirft. Wir nahmen früher von einem Picknick alles wieder mit, heute lässt man alles liegen.»

Nebst der Erziehung seien aber auch die geänderten Einkaufs- und

Konsumgewohnheiten mit verantwortlich: «Man kauft etwas beim Tankstellenshop, trinkt es unterhalb der Kirche und lässt alles liegen, inklusive Scherben. Oder auf dem Spielplatz der Schärrewiese: Scherben, Müll, Zigarettenkippen, nach jedem Wochenende.»

Persönlich nimmt er dies nicht, selbst dann, wenn jemand etwas direkt vor seinen Augen zu Boden wirft. Bloss was er sich manchmal anhören muss, findet er bedenklich und billig. Sätze wie: «Ihr seid ja für das da». Brändli entgegnet dann jeweils, dass die Arbeit von ihm und seinen Kollegen nicht gratis sei, bezahlen müsse die Allgemeinheit – und arbeitslos wären sie auch ohne das viele Littering nicht.

Ein Bambusbesen pro Woche

Rund 20 Männer des ERZ sind für Höngg zuständig. Als Brändli hier anfang, waren es noch über 40. Klar, damals habe man weniger Putzmaschinen gehabt, doch was diese an Zeit einsparen, sei durch die steigenden Abfallmengen wieder wettgemacht worden. Und auch heute sei noch vieles Handarbeit, ein «Besenjob». Brändli schwört auf «seine» Bambusbesen, davon verbrauche er einen pro Woche. Das Staunen des Gesprächspartners quittiert er mit der staubtrockenen Bemerkung, dass er früher einen bis zwei Reisbesen verbraucht habe – pro Tag.

Max Brändli weiss nicht, wie viele Kilometer Strasse er in seinem Leben schon gewischt und geputzt hat. Was er aber sicher weiss, ist, dass er eines Tages mit seiner Frau in deren Heimat Brasilien leben möchte, sofern die Gesundheit es zulässt. Das Haus steht bereits. Die Ferien dort alle drei Jahre und überhaupt der Gedanke daran gäben ihm Schub, wie er es nennt, um die Zeit bis zur Pensionierung noch weiter in Höngg mit Freude zu arbeiten. Eben doch wie Strassenkehrer Beppo: Schritt – Atemzug – Besenstrich.

Hauserstiftung mit neuer Präsidentin



Yvonne Türlér (links), Nachfolgerin von Silvia Bohli als Präsidentin des Stiftungsrates. (zvg)

Nach über 20 Jahren im Dienste des Alters- und Pflegeheimes Hauserstiftung ist Silvia Bohli als Präsidentin des Stiftungsrates zurückgetreten. Als Nachfolgerin wurde Yvonne Türlér gewählt.

Das traditionsreiche Alters- und Pflegeheim Hauserstiftung feiert im nächsten Jahr bereits sein 80-jähriges Bestehen. Damals war Höngg noch eine selbständige politische Gemeinde und gemäss den Statuten musste man Bürger von Höngg sein, um im Heim aufgenommen zu werden. Seither hat sich vieles verändert, nicht aber das Charakteristische.

Damals wie heute versteht sich die Hauserstiftung als aktiver Teilnehmer am gesellschaftlichen Leben von Höngg. Diese Verbundenheit mit dem Quartier widerspiegelt sich insbesondere in den alljährlich stattfindenden Hauserfesten und den traditionellen Quartieressen, die sich grosser Beliebtheit erfreuen.

Eine ganze Generation lang war die Hauserstiftung fester Bestandteil

im Leben von Silvia Bohli. Nur schon die Zahlen sind beeindruckend: 13 Jahre Aktuarin, acht Jahre Präsidentin des Stiftungsrates. Hinter diesen Zahlen steht eine Persönlichkeit mit aussergewöhnlicher Kompetenz, grossem Engagement und einem lebenswürdigen Wesen. All diese Eigenschaften hat Silvia Bohli in den Dienst der Hauserstiftung gestellt und damit einen unschätzbaren Beitrag für deren Qualität geleistet. Der Stiftungsrat bedankt sich dafür auch im Namen der Heimleitung ganz herzlich.

Aktuarin wird Präsidentin

Als Nachfolgerin von Silvia Bohli wurde die bisherige Aktuarin Yvonne Türlér gewählt. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Stiftungsrat und der Heimleitung auch unter der neuen Präsidentin erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Eingesandt von Bruno Dohner, Vizepräsident Hauserstiftung

Neu in Höngg?



Marcel Knörr führte neue Höngger durchs «Dorf». (zvg)

Sie zählen zu den Glücklichen, die in Zürich eine Wohnung oder ein Haus gefunden haben? Und erst noch in Höngg? Gratuliere, denn Höngg hat viel zu bieten. Das zeigte der Höngger Neuzuzügeranlass des Quartiervereins vom Donnerstag, 24. September.

Auftakt zum Neuzuzügeranlass bildet traditionsgemäss die Führung durch Hönggs «Altstadt». Geleitet und kommentiert wird sie vom früheren Quartiervereinspräsidenten Marcel Knörr. Von ihm erfuhren die Teilnehmenden zum Beispiel, dass die Kirche in Höngg noch vor dem Grossmünster gebaut wurde und dass der berühmte Pädagoge Pestalozzi von seinem Grossvater in Höngg massgeblich geprägt wurde. Dass das alte Rebbauerndorf Höngg eine eindrückliche Vergangenheit hat, zeigte der Besuch im Ortsmuseum.

Beim Apéro im Fasskeller der Weinhandlung Zweifel konnten sich die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger davon überzeugen, dass Höngg auch in der Gegenwart viel zu bieten hat. Dutzende Vereine präsentierten sich mit Ständen und Flyern und warben für ein aktives Höngger Vereinsleben.

Die Palette reichte von Gesangs- über Trachtenvereine, Samariter, Radfahrer, Nachbarschaftshilfe bis zu Parteien und vielen mehr. Gastgeber im Fasskeller und Höngger Urgestein, Paul Zweifel, liess es sich nicht nehmen, mit einem Glas Wein auf die Gesundheit der Neuankömmlinge in Höngg anzustossen. Das Jahr 2009 verspricht ein guter Jahrgang zu werden – sowohl beim Höngger Wein als auch bei den NeuzuzügerInnen.

Eingesandter Artikel von Andreas Egli, Vorstand Quartierverein Höngg

Im Blickfeld

Die SP zur Wirtschaftskrise



Die kantonale SP hat vor einiger Zeit ihre Position zur gegenwärtigen Wirtschaftskrise präsentiert. Die SP schlägt ein 5-Säulen-Konzept vor.

1. Konjunktur stützen: Investitionen vorziehen, Kaufkraft stärken
Die Konjunktur muss im Kanton Zürich für die Dauer der Krise durch zusätzliche Ausgaben gestützt werden. Entsprechende Massnahmen sollten möglichst schnell und vorübergehend wirken. Hier ist vor allem die Regierung gefordert: Sie hat es in der Hand, entsprechende Massnahmen ohne grossen Zeitverlust umzusetzen. Die SP hat dazu im Kantonsrat verschiedene Vorstösse eingereicht, etwa für energetische Investitionen bei kantonalen Gebäuden und das Vorziehen baureifer Projekte.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in der Krise verbessern
Mit der Dauer der Krise verschärft sich die Kredit- und Liquiditätssituation für grössere und kleinere Unternehmen. Hier ist insbesondere

die Zürcher Kantonalbank gefordert. Dieses Institut ist der Zürcher Volkswirtschaft und nicht irgendwelchen Aktionären verpflichtet.

3. Von der Krise unmittelbar betroffene Menschen unterstützen
Ende August waren 35 000 Menschen im Kanton Zürich als arbeitslos gemeldet. Diese Menschen müssen unterstützt werden – sowohl in ihrer aktuellen Situation als auch in ihrer beruflichen Perspektive.

Arbeitslose brauchen Massnahmen, die ihre Existenz weiter sichern (ALV, Sozialhilfe, Entschädigungen aus Sozialplänen) und die berufliche Neuorientierung erleichtern.

Bei den Massnahmen für die Erleichterung der beruflichen Neuorientierung braucht es eine zielgruppengerechte Sichtweise – das kantonale Amt predigt heute das Gegenteil unter dem Vorwand der Gleichbehandlung von allen Arbeitslosen. Aber Jugendliche und Arbeitnehmende mit Berufserfahrung haben unterschiedliche Bedürfnisse. Deshalb haben wir auch verschiedene Vorstösse zur Jugendarbeitslosigkeit, zur Weiterbeschäftigung der LehrabgängerInnen und für ein Coaching für ältere Erwerbslose eingereicht.

4. Aktive Begleitung des Struktur-

wandels und die Diversifikation des Standorts Zürich
Nebst dem Finanzplatz müssen andere Wirtschaftsbereiche gestärkt und ihnen – im übertragenen und realen Sinn – Raum verschafft werden. Dafür gibt es eine Reihe geeigneter, sich teilweise überschneidender Bereiche. Konkret steht für die SP im Vordergrund die Errichtung weiterer Technoparks für die Forschung und Innovation ausserhalb der Zentren Zürich und Winterthur, Räume für Unternehmen und die Kultur und Kreativwirtschaft. Weiter sieht die SP ein Wachstumsfeld in der Pflege und der Care-Ökonomie.

5. Reform des Finanzsektors
Angesichts der Krise sind strengere Regulierungen bezüglich Eigenmittel und Umgang mit Risiken nötig, die Aufsicht über die Finanzinstitute ist zu stärken und es sind Lohnsysteme ohne schädliche Anreize zu installieren. Nebst den von der FINMA angekündigten Massnahmen auf Bundesebene soll auch die ZKB mit gutem Beispiel vorangehen und ihr Entschädigungsmodell anpassen und transparent machen. Die SP hat dazu eine Parlamentarische Initiative eingereicht.

BENEDIKT GSCHWIND, KANTONS RAT SP

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Freitag, 9. Oktober

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Café Sonnegg Bauherrenstrasse 53

Sonntag, 11. Oktober

10.00 Gottesdienst mit Taufe Elias Jenni, Vikar Kollekte: Verein Werkstätte Drahtzug

10.00 Im Pflegezentrum Bombach: Gottesdienst mit Pfr. M. Pazhenkottili

Montag, 12. Oktober

14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38 Auskunft bei Charlotte Wettstein Telefon 043 311 40 58

Dienstag, 13. Oktober

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfrn. Marika Kober

Mittwoch, 14. Oktober

14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

14.30 60plus: «Kairo, Impressionen in Wort und Bild» von Rico Lutz, reformiertes Kirchgemeindehaus Auskunft: Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57

Sonntag, 18. Oktober

19.00 Abend-Gottesdienst Pfr. Marika Kober, Pfr. R. Schärer Zu Gast: Jakob Mit dem Marco-Dreifuss-Jazz-Duo Kollekte: Wohnheim Frankental Chilebar

10.00 Im Pflegezentrum Bombach: Gottesdienst mit Pfr. M. Pazhenkottili

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Donnerstag, 8. Oktober

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Freitag, 9. Oktober

10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 10. Oktober

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 11. Oktober

10.00 Heilige Messe.
10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach, Opfer für Samstag und Sonntag: Schweiz. Caritasaktion der Blinden CAB

Donnerstag, 15. Oktober

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Freitag, 16. Oktober

10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 17. Oktober

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 18. Oktober

10.00 Heilige Messe Opfer für Samstag und Sonntag: Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 8. Oktober

14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Sonntag, 11. Oktober

9.30 Gebetsgemeinschaft
10.00 Gottesdienst Predigt: Pfrn. E. von Känel, gleichzeitig Kinderhort

Montag bis Donnerstag, 12. bis 15. Oktober

Jungschar: HeKula «Neues aus Hollywood»

Mittwoch, 14. Oktober

Wandergruppe: Seewis–Fadärasein–Seewis

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen

10. Oktober Fr. Dr. med. H. Grossmann
Von 9.00 Kappenhühlweg 11
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztlN nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztlInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnarzt
im Zentrum von Höngg

Dr.med.dent. Silvio Grilec
Eidg. dipl. Zahnarzt
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Allgemeine Zahnmedizin SSO

Wir betreuen Sie umfassend und kompetent in allen Bereichen der Zahnmedizin.
Wir behandeln auch in Notfällen.

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11

www.meinezaehne.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenzzahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Ganzheitstherapie ohne Chemie
mit Chinesischer Fachkompetenz

sinovital
Traditionelle Chinesische Medizin

Regensdorferstr. 15 (Meierhofplatz)
8049 Zürich
T 044 340 05 55 www.sinovital.ch

Mit Kopf, Herz und Hand
Allen modernen Kommunikationsmitteln zum Trotz:
Es geht nichts über das persönliche Gespräch, weil so Probleme und Wünsche erkenn- und lösbar sind.
Ganz besonders im heiklen Medikamentenbereich.
Ihre Limmat-Apotheke

Christine Demierre

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Urs Blattner
Polsterei – Innendekorationen
Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Einladung

**«Höngg 1934»
Sonderausstellung
der Zunft Höngg
am Wümmetfäscht
16. bis 18. Oktober 2009**

75
1934-2009 ZUNFT HÖNGG
Vergangenheit Zukunft leben



Besuchen Sie uns im Sonderzelt zum 75-Jahr-Jubiläum der Zunft Höngg: **Traditionsreiches Handwerk neu entdeckt: Zuschauen – mitmachen – ausprobieren!**
Und entspannen Sie sich in unserer Lounge: **Höngg damals** – ein Bilderbogen zum Dorf-, Gewerbe- und Vereinsleben.



Zürich-Höngg

Verkauf am Wümmet-Fäscht 2009
Postkarten, Poster,
Faltkarten, Schreibblöcke,
Jahreskalender 2010

Wümmet Fäscht
Telefon 044 853 26 92

Produktion: **Catania visual creative factory**
Gewerbstrasse 4 8162 Steinmaur
info@cataniagroup.com **Tel. 044 853 26 92**

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97



FRAUENVEREIN HÖNGG

Mittagstisch für Kinder
Der Mittagstisch findet an folgenden Orten und Wochentagen statt:
Montag und Freitag: im Rütihof, Rütihofstr. 21
Dienstag und Donnerstag: im Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4
Donnerstag: im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53
Auskunft und Anmeldung: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlér, Telefon 044 342 26 93
E-Mail: yvonne.tuerler@famtuerler.ch

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Man hört noch leise den Klang der Mandoline und erschrickt dennoch, wenn es plötzlich still wird.

Zürich, 6. Oktober 2009
Heinz Zaehner,
Wolserstrasse 34
8912 Obfelden

Traurig, aber dankbar, dass ihr weiteres Leiden erspart blieb, nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer Grossmutter und Freundin

Gertrud (Trudy) Zähler-Egolf
19. Juli 1927 – 4. Oktober 2009

Nach einem langen, erfüllten Leben durfte sie, nach kurzem, geduldig ertragenem Leiden, friedlich einschlafen.

In tiefer Trauer:
Heinz und Elvina Zaehner
Fabian, Tobias, Selina,
Kilian und Benita Zaehner
Freunde und Verwandte

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 13. Oktober, um 14 Uhr im Friedhof Hönggerberg mit anschliessender Abdankung in der Friedhofskapelle Hönggerberg statt.

Klarer Sieg des FCB-Nachwuchses gegen den SVH

Das aus Sicherheitsgründen im Stadion Utogrund ausgetragene Meisterschaftsspiel begann, wie es zu erwarten war. Die vom früheren FCB-Spieler, dem heute 40-jährigen Patrick Rahmen, trainierte U21-Mannschaft, übernahm sofort das Spieldiktat.



Der Basler Coach Patrick Rahmen (links) und der Höngger Sportchef Enrico Hofmann vor dem Spiel. (zvg)

Die taktisch und technisch hervorragend eingestellte Profi-Truppe erspielte sich Torchancen im Fünfundminutentakt. Vor allem aus vielen stehenden Bällen brachten die Basler immer wieder Gefahr vor das Höngger Tor. Stefan Schmid, dem Höngger Torhüter, ist es zu verdanken, dass das Resultat zur Halbzeit nicht höher zugunsten der Baselstädter ausfiel. Das aufopfernd kämpfende Team des SVH kam im Verlaufe der 1. Halbzeit zu drei, vier sehr guten Torchancen, mangelnde Kaltblütigkeit und etwas Pech vereitelten jedoch Höngger Glücksgefühle und Torjubel. Das 0:3 zur Halbzeit ging somit in Ordnung.

Ehrentreffer kurz vor Schluss

«Vorsprung verwalten und Kräfte sparen» hiess vermutlich die Devise von Patrick Rahmen in der Halbpause – Simo Mouidi, der SVH-Trainer, könnte seiner Mannschaft «dran glauben und kämpfen» als Motto für die zweite Hälfte mitgegeben haben, denn plötzlich konnten die Höngger das Spiel ausgeglichener gestalten. Ein gut getretener Basler Freistoss in der 64. Minute zum 0:4 war jedoch die ernüchternde Realität für die Mouidi-Truppe. Nach weiteren guten Szenen auf beiden Seiten war es der Höngger Einwechselspieler Gianluca Chieffo, der mit einem unhaltbaren Schuss aus 20 Metern den Ehrentreffer für den SVH erzielte.

Nach 93 Minuten beendete Schiedsrichter Fedayi San die sportlich sehr fair geführte und unterhaltsame Partie vor 250 Zuschauern. Der SVH hat erwartungsgemäss gegen das seit Jahren stärkste 1.-Liga-Team der Schweiz verloren.

Der SVH gastiert am Sonntag, 11. Oktober, um 15.30 Uhr beim SR Delémont im Jura. Auch die Jurassier haben vor einer Woche gegen FCB U21 klar mit 1:4 verloren.

Mannschaftsaufstellung:
SV Höngg spielte mit: Schmid-Schreiner, Capeder, Varga, Widmer, Steiger (22. Pepperday, 73. Chieffo), Bytyqi, Berger, Ryser (78. Soto), Dössegger, Eugster.
Eingesandt von Kurt Kuhn

Die beiden Tickets für DanceArt on Floor in Regensdorf am 17. Oktober hat gewonnen:

S. Steiner, Zürich-Höngg

Herzliche Gratulation!

Spielend Fairness lernen mit der Polizei



Harmonie für das Gruppenbild wie auch auf dem Fussballplatz. (zvg)

Was auf dem Fussball-Spielfeld gelten soll, nämlich Fairplay und Respekt dem anderen gegenüber, soll auch im Alltag, auf der Strasse, in der Schule und im Umgang mit allen Leuten gelten.

Diesem Motto wollte man im Rütihof auch dieses Jahr nachleben. Auf Wunsch von Schülern und Jugendlichen organisierte die Jugendarbeit des Quartiertreffs Rütihof, unterstützt von Seiten der Jugendarbeit bei-

der Kirchen, am Mittwoch, 30. September, ein Plausch-Fussballturnier zwischen Jugendlichen, der Stadtpolizei sowie Sicherheit und Prävention (sip züri).

Bereits im letzten Jahr fand ein solches Turnier statt und schon damals waren sich alle einig, den Anlass zu wiederholen. So standen dann elf Polizisten und Polizistinnen sowie bis zu acht Personen der sip züri bereit. Von den Jugendlichen kamen über 20, wovon etliche später eintrafen oder

wegen den Schulaufgaben oder dem Training früher gehen mussten. Stefan Parascivescu, Leiter des Spiel- und Sporttreffs am Mittwochnachmittag im Schulhaus Rütihof, hatte es nicht leicht, die Spiele zu koordinieren. Er entschied sich deshalb, die Mann- und Frauschaften zu durchmischen. Anfänglich spielten fünf Leute in einer Vierergruppe. Am Schluss erhöhte sich die Zahl auf acht Personen pro Gruppe. Demzufolge durchmischten sich die Gruppen fast bis zum Schluss des Tages.

Berufswunsch: Polizist

Spannend und lustig waren die Feststellungen einiger Jugendlicher: «Hey, dä käne mer ja vom letschte Jahr. Das geht me aber guet, dass das Polizistische sind. Sötig Muskle händ numme d' Bulle. Wow, die Fraue chönd aber schute.» Oder ein Jugendlicher äusserte den Wunsch, dass er nach der Schule bei der Polizei arbeiten möchte. Nebst der Verfolgung des runden Leders auf dem Spielfeld hatte man Lebensfragen zu diskutieren, witzelte und klopfte sich gegenseitig auf die Schultern. Das Turnier wurde mit dem Finalspiel beendet. Alle waren sich auch dieses Mal einig: Es bedarf einer Wiederholung, das schöne Wetter ist bereits bestellt.

Eingesandt von Serge Marchand

Höngger Senioren auf der Rigi



Die Seniorenwandergruppe 60plus beim Fototermin vor der Rigibahn. In aufgeräumter Stimmung ging es bergwärts. (zvg)

In regelmässigen Abständen erscheinen im «Höngger» die Vorschauen auf die Reiseziele der Seniorenwandergruppe 60plus. Hier für einmal ein Bericht darüber, wie die Wanderung auch wirklich war.

Eine stattliche Gruppe von 36 Wanderlustigen traf sich am Mittwoch, 9. September, im Hauptbahnhof Zürich, bestieg den Zug nach Lugano mit Ziel Rigi. Bei strahlendem Sonnenschein ging es entlang dem Zürich- und dem Zugersee. In Arth-Goldau, während des kurzen Umsteigens in die Rigibahn, wurde das obligate Gruppenbild geknipst, dann fuhr der 100-jährige Oldtimer-Wagen der Zahnradbahn bergwärts. Ab der Haltestelle Rigi-First ging es zu Fuss weiter den steilen Weg zum Rigi-Stafel hoch. Zwei der Wanderkameraden schonten sich und fuhren die Strecke mit dem Bähnchen weiter. Die anderen Wanderer freuten sich am Glockengeläute der Kühe auf der Weide und an der Bilderbuchlandschaft inmitten der Berge der Zentralschweiz.

Mittagessen in Rigi-Kaltbad

Über die Staffelhöhe wanderte die Gruppe zum Chänzeli mit dem Ausblick nach Weggis, Hertenstein, dem

Bürgenstock und der Küssnacher Seebucht. Nach einer kurzen Verschnaufpause mit Blick in die strahlende Umgebung ging es weiter zum Rigi-Kaltbad, wo ein feines Mittagessen serviert wurde.

Nachdem die Wünsche nach Speis und Trank befriedigt waren, brach die Gruppe in Richtung «Klösterli» auf. Der Weg führt unterhalb vieler Chalets durch Fichten- und Föhrenwäldchen mit Sicht auf den Vierwaldstättersee, zur Klewenalp und den Kranz der hohen Berge rundum. Von der Passhöhe First führte der Wanderweg, steil über eine lange Strecke mit rutschigen Kieselsteinen belegt, hinunter zum Restaurant Klösterli.

Auf den Spuren von Goethe

Eine Tafel am Hotel berichtet davon, dass Johann Wolfgang von Goethe bei der Durchreise in diesem Gasthaus abgestiegen war, um die Sicht von der Rigi zu geniessen. Ab der Station in Frutli brachte die Rigibahn die Gruppe wieder nach Arth-Goldau hinunter und von dort übernahm die SBB den Weg zurück nach Zürich. Die Wanderleiter Rosmarie Möckli und Hans Schweighofer hatten die Wanderung einmal mehr exzellent vorbereitet und geführt.

Eingesandt von Martin Wyss

**Zürcher Kantonalbank**

Ihre nahe Bank in Höngg – wir freuen uns auf Sie.



Zürcher Kantonalbank
Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich
Markus Jöhr
Geschäftskunden
Tel. 044 292 16 60

Franziska Meyer
Privatkunden
Tel. 044 344 54 20

Handel  **Gewerbe Höngg**
miteinander geht's besser

Die Mitglieder des Vereins Handel und Gewerbe Höngg bürgen für Qualität, Fachkompetenz und Kundenfreundlichkeit.
HGH – näher als Sie denken! www.hoengg.ch

Wieso WorldwideWeb?

Etwas fehlt doch immer... Wieso denn im Internet suchen, statt einfach bei uns zu buchen?



Ihre Reisen AG

Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch

NACHBARSCHAFTSHILFE HÖNGG

Brauchen Sie Hilfe im Alltag? Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Mo-Fr 9 bis 11.30 Uhr



044 341 77 00

ZEIT VERSCHENKEN

www.2radelsener.ch

Velofahren beflügelt und ist garantiert CO₂-frei

Gratis testen

Faltvelos
Faltvelos von DAHON.
DAHON und öV = ideal.
14 Modelle, auch als E-Bike

2Rad ELSENER Höngg
ZÜRICH

2Rad-Elseiner Regensdorferstr. 4 8049 Zürich Tel. 044 341 77 88

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande als flöge sie nach Haus...

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Grossvater, Götti und Freund

Klaus Alexander Däniker
6.12.1930 – 5.10.2009

Er durfte zu Hause im Kreise seiner Lieben still und friedvoll einschlafen.

Eva Däniker und Rolf
Nora und Felix Wittlinger mit Seraina und Leandro
Freunde und Anverwandte

Trauerergottesdienst
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 14. Oktober um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Oberengstringen statt.

Traueradresse: Däniker, Limmattalstrasse 382, 8049 Zürich

RUND UM HÖNGG

Schlagnachmittag
Freitag, 9. Oktober, 14.30 Uhr, mit Claudio De Bartolo, im Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

Jodellieder und Alphornklänge
Sonntag, 18. Oktober, 14.30 Uhr, mit dem Jodel-Doppelquartett Zürich-Affoltern, im Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

Modeagentur Valko
Dienstag, 20. Oktober, 14.30 Uhr, Präsentation und Verkauf von Damen- und Herrenmode, im Altersheim Sydefädeli, Hönggerstr. 119.

Hilde Domin
Donnerstag, 22. Oktober, 20.30 Uhr: «Deine Stimme, die mich umarmt hat», von und mit Vera Bauer, im Sogar Theater, Josefstr. 106.

Klassisches Gospelkonzert
Freitag, 23. Oktober, 14.30 Uhr, Maria Fels, Gesang, und am Klavier Daniel Burri, im Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

Der Männerchor Höngg lud zur Buuremetzgete



Prächtiges Wetter auf dem Hof am Fusse des «Müselis» – und alle Tische besetzt mit zufriedenen Gästen.

Bekanntlich gibt es ein Prachtwetter, wenn Engel reisen oder Mitbürger zu einer kleinen Reise auf den Hönggerberg einladen. So geschehen bei der alljährlichen Metzgete auf dem Bauernhof, organisiert vom Männerchor Höngg.

Die Metzgete-Saison hat begonnen, und der Männerchor Höngg (MCH) eröffnete sie letzten Freitag und Samstag mit der neunten Buure-Metzgete auf dem Hofe seines Mitgliedes Markus Willi. Der Ansturm auf die Blut- und Leberwürste war gross, das heisst begehrte Spanferkel war schnell in den hungrigen Mägen verschwunden und alle anderen Wurstspezialitäten mussten mehrmals nachbestellt werden – kein Wunder, waren die Gäste doch noch nie so zahlreich erschienen und alle waren begeistert. Dies zur Überraschung von Bauer Markus Willi-Bosshard und J. Martin Syfrig, beide Sänger beim MCH und emigrierte Luzerner, die staunten, mit welchem Engagement die Tradition der Metzgete in einem urbanen Umfeld gepflegt und gelebt wird. Für Markus Willi ist die Metzgete auch eine gute Imagepflege für die Landwirtschaft. Das Wettmelken animierte denn auch Gross und

Klein und den «Buure Märt» mit seiner breiten Auswahl an natürlichen Produkten nutzten viele Besucher für den Einkauf von vollwertigen und gesunden Produkten.

Keine Zeit für Konzert

Viele Besucher wünschten vor Ort ein Platzkonzert des Männerchors, doch das starke Engagement eines jeden Sängers in der Bedienung oder Organisation des Festes, kräftig unterstützt durch den Frauenchor Höngg und viele externe Helfer, war der Grund, dass es auch dieses Jahr nicht dazu kam. «Wir singen gerne und es macht uns Freude, unsere Sängergüsse musikalisch weiterzugeben, und wir haben bereits einige

Auftritte geplant», sagt J. Martin Syfrig, Sänger des Männerchors Höngg.

Offensive Mitgliederwerbung

Der ehemalige Präsident und massgebende Organisator von speziellen Chor-Projekten, Ueli Kobel vom 2. Tenor, war überall präsent und informierte die Gäste über den Männerchor: «Wir brauchen immer wieder neue Sänger, damit der Chor weiter besteht», informierte er und lud da und dort zu einer Probe am Mittwochabend in Höngg ein, wobei er nicht zu betonen vergass, dass Vorkenntnisse nicht zwingend nötig seien, die Freude sei wichtiger.

Eingesandt von J. Martin Syfrig, Männerchor Höngg



Wo und wie kommt da die Milch raus? Ein Abenteuer für kleine und grosse Stadtkinder.

Fotos Fredy Haffner

75-Jahr-Jubiläum 1934–2009: Zunft am Wümmetfäscht

Ihr 75-Jahr-Jubiläum introvertiert für sich allein zu feiern, ist nicht der Zunft Höngg ihr Ding. Deshalb nimmt auch sie da traditionelle Höngger Wümmetfäscht zum Anlass, Dorf und Quartier zum Mitfeiern einzuladen und für Jung und Alt eine breite Palette von Aktivitäten und Attraktionen bereitzustellen.

Ein grossflächiges Panoramabild von Höngg anno 1934 – im Verlauf des Samstags an der Sonderzelt-Aussenfassade gestaltet von Höngger Kindern unter kundiger Anleitung von David und Maja Schaub – lädt zu einer interaktiven Ausstellung ein, wel-

mal wird zum Mischen von Kräutern eingeladen, Reisigwellen, also «Häizibüördeli», werden nach alter Technik gebunden, ein Ofen entsteht, Obst wird gepresst und Wein abgefüllt und verkorkt, alte Druckkunst auf einer originalen Buchdruckpresse lebt wieder auf und Gold- und Silberschmied zeigen Einblicke in ihr Können. Auch für Kulinarisches ist gesorgt: In der «Wii-Laube» und «Wii-Bar» sorgen Zünfter für das kulinarische und önologische Wohlergehen der Festbesucher mit Höngger Wein- und Zunft-Spezialitäten in gemütlichem Ambiente. Und auch die ganz kleinen Höngger kommen voll auf ihre Rechnung: Wie in allen Vorjahren führt die Reitergruppe der



Sicher auch dieses Jahr wieder heiss begehrt: die «Reitstunden» unter zünftiger Regie.

(zvg)

che dem Dorf Höngg während der Eingemeindungsjahre gewidmet ist.

Eine Informations-Lounge im Eingangsbereich des Ausstellungszeltes bietet vielfältige Informationen über Dorf, Gewerbe, Zunft und Dorfvereine zur Eingemeindungszeit mit selten gezeigtem Fotomaterial aus dem Fundus des Höngger Ortsmuseums und verlockt zum Verweilen und Entspannen.

Handwerkertraditionen

In der Ausstellung selbst lassen Zünfter und der Zunft nahestehende Höngger im Wechsel ihr traditionsreiches Handwerk aufleben und ermuntern den Zuschauer zum aktiven Mitmachen und Ausprobieren:

In einer Drogerie von anno dazu-

Zunft Höngg ihr beliebtes «Pony-Riite» im «Wiigarte» – gleich gegenüber dem Festgelände – durch.

Festumzug im Jubiläumsjahr

Wümmetfäscht-Umzug und Zunft Höngg – das eine ist ohne die andere kaum vorstellbar und im Jubiläumsjahr erst recht nicht. Und so nimmt der grosse kostümierte Zunfttharst, angeführt von seiner Reitergruppe und begleitet vom Zunftspiel des Musikvereins Zürich-Höngg, am Sonntagmittag prominent am Umzug teil, als Gast begleitet die Schwesterzunft zur Letzi und deren Zunftmusik, der Musikverein Harmonie Altstetten.

Eingesandt von Ueli Friedländer, Zunft Höngg

Drei Mal zwei Tickets für Internationales Budomeeting zu gewinnen

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit dem Asia Budo Center in Höngg drei Mal zwei Tickets im Wert von je 45 Franken für das Internationale Budomeeting in der Saalsporthalle am Samstag, 31. Oktober.

Für einen Tag wird die Schweiz im Mittelpunkt der Kampfkünste stehen – zumindest in jenem der Budowelt, denn dessen Weltelite trifft sich in Zürich zu einem spektakulären Show-Event, organisiert von Grossmeister Yaw Hwa Chin aus Malaysia, der seit neun Jahren in Höngg ansässig und mit seinem Asia Budo Center



Auch der Grossmeister Yaw Hwa Chin, Besitzer des siebten Dan Shorin Ryu Karate, wird auftreten.

(zvg)



am Meierhofplatz bestens bekannt ist. Künstler aus der Schweiz wie Guido Kessler mit dem Nunchaku, der Lieblingswaffe des «King of Kung Fu» Bruce Lee, oder Chloe Bruce, Weltmeisterin aus England, bekannt durch ihren Skorpion-Kick, treten auf.

Meister aus Asien

Aus dem asiatischen Raum reisen Meister aus Vietnam und Korea an und zeigen ihre hohe Präzisionskunst in der Schwertführung und natürlich darf auch der bekannte Bruchtest an der imposanten Show nicht fehlen.

Wer zwei Tickets gewinnen will, sendet bis am Dienstag, 13. Oktober, 10 Uhr, ein Mail an redaktion@hoengger.ch oder ebenfalls bis zum selben Datum (Posteingang) eine Postkarte an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 11, 8049 Zürich. Stichwort «Budomeeting» nicht vergessen!

(pr)

Weitere Infos:
www.budomeeting.ch
Vorverkauf: Ticketbestellung via E-Mail an: hcyaw@bluewin.ch oder telefonisch bei Budosport Nippon, Telefon 044 241 54 66.



Organisationskomitee
Wümmetfäscht

Handel  Gewerbe Höngg
mitenand geht's besser



Quartierverein Höngg

